

aktuell sportunion



Jubiläum: 75 Jahre

SPORTUNION NÖ

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



GZ 112038823 M; Postgebühr bar bezahlt
Erscheinungsort, Verlagspostamt 3100 St. Pölten

Vereinsstudie

Sport entlastet
Gesundheitssystem

#comebackstronger

SPORTUNION-
Sommersportoffensive



Liebe sportunion**aktuell** Leser

Es freut mich, Euch unser druckfrisches Verbandsmagazin „SPORTUNION aktuell“ überreichen zu dürfen. Durch das Corona-Virus mussten die Vereine quasi von einem Tag auf den anderen ihren Sportbetrieb komplett einstellen. Viele Vereine wussten nicht wie es weitergehen soll.

Die SPORTUNION hat sich bei der Erarbeitung der diversen Lockerungsverordnungen für die bundesweit über 4.000 Mitgliedsvereine intensiv eingesetzt. Wir sind mit Beginn der Betretungsverbote der Sportstätten sofort aktiv geworden und haben dank unseres neuen Datenbank- und Homepage-Systems über 280 Sportangebote digital verbreitet.

In weiterer Folge konnte ein € 700 Millionen Hilfspaket für gemeinnützige Organisationen geschnürt werden. An dieser Stelle gilt mein Dank vor allem dem Präsidenten der SPORTUNION Österreich, Peter McDonald der sich in zahlreichen Verhandlungsrunden mit Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler sowie mit Finanzminister Gernot Blümel für eine unbürokratische Hilfe der betroffenen Sportvereine eingesetzt hat. Zahlreiche Rückmeldungen unserer Vereine bestätigen die rasche Auszahlung der ersten Hilfszahlungen.

Eine Sommersportoffensive unter dem Slogan #comebackstronger soll unseren Vereinen nun zurück zu alter Stärke verhelfen.

Euer

Raimund Hager
Präsident der SPORTUNION Niederösterreich

SPORTUNION aktuell - Ausgabe 3/2020

sportunion.at/noe

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
SPORTUNION Niederösterreich
Dr. Adolf Schärff-Str. 25, 3100 St. Pölten
Telefon: +43 2742 / 205
E-Mail: office.noe@sportunion.at
ZVR-Zahl: 614482621

Redaktion
Mag. Markus Skorsch
m.skorsch@sportunion.at

Druck
Henzl Media GmbH, 3100 St. Pölten

Grafik
Kommunikationsagentur
Vision05 GmbH & Co KG, www.vision05.at

Redaktionelle Mitarbeit
Herbert Anderl
Christoph Hofmann
Elisabeth Klenkhart
Regina Mayer
Thomas Mlinek
Mag. Matthias Poller
Florian Rinnhofer
Stephan Schwabl
Mag. Andreas Simon
Kurt Vierthaler
Daniel Winkler
Ursula Witzani MSc

Vertrieb
Post AG
© 2020 SPORTUNION Niederösterreich

Gut zu wissen!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden in diesem Magazin Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, zum überwiegenden Teil nur in der im normalen Sprachgebrauch üblichen "männlichen" Form angeführt, also z.B. "Sportler" statt "Sportlerinnen" oder "Sportlerinnen und Sportler". Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.

Inhalt



Liebe sportunion Freunde

Eine Pandemie, die keiner von uns jemals erlebt hat, stellt auch die SPORTUNION Niederösterreich und ihre aktuell 1.028 Mitgliedsvereine vor immense Probleme. Das Vereinsleben stand mehrere Monate still. Viele Vereine kämpften mit dem finanziellen Überleben. Eine herausfordernde Zeit - auch für den Landesverband. Mit der Umsetzung der digitalen Sportangebote, der digitalen Turnstunde und Bewegungspause sowie einer gezielten Informationsgestaltung konnten wir unsere Vereine dennoch bestmöglich unterstützen.

Nun gilt es unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sowie unter Einhaltung der gemeinsam mit der Sport Austria erarbeiteten Handlungsempfehlungen, den Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder hochzufahren. Alle diesbezüglichen Informationen finden sich auf unserer dynamischen Website sportunion.at/noe/corona-virus

Aktuell starten auch die jährlichen Bezirksgruppentagungen. Wir sind uns gerade in dieser Ausnahmesituation unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedsvereinen bewusst und setzen die Tagungen nur unter Einhaltung strenger Vorsichtsmaßnahmen um. Gerade jetzt sind Aufklärung, Information und Hilfestellung besonders wichtig, denn es gilt zusammenzuhalten und unseren Mitgliedern weiterhin die Möglichkeit zu regelmäßiger sportlicher Betätigung zu geben.

Bei Fragen zu sämtlichen Vereinsthemen stehe ich mit meinem Team der Landesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Mag. Markus Skorsch
Landesgeschäftsführer

Info

- 05 Bezirksgruppentagungen**
Hier findest Du alle Termine
- 10 #comebackstronger**
Mit der Sommersportoffensive zurück zu alter Stärke
- 14 Moderner Webauftritt**
Das neue Homepage-System der SPORTUNION ist da
- 16 NPO-Fonds**
€ 700 Mio. stehen für Vereine bereit
- 25 SPORTUNION Akademie Comeback**
Unsere Aus- und Fortbildungen starten wieder
- 27 Vieles neu bei bINSPI kids**
Hol Dir neue Inputs für Deine Kinder- und Jugendkurse
- 28 Mein Ziel ist Olympia**
Fechter Johannes Poscharnig gibt persönliche Einblicke
- 32 Achtsamkeitsübungen**
Optimale Ergänzung für Sporteinheiten
- 34 75 Jahre SPORTUNION NÖ**
Der Landesverband feiert Geburtstag

Was wäre der Sport ohne den richtigen DRUCK?

Tel.: 02742 / 321 81-0
Ochsenburger Straße 2
3151 St. Pölten – St. Georgen

henzl
media
www.henzl-media.at

Vizepräsident Peter Schwarzenpoller legt Funktionen im Landesverband nieder

Mit Anfang Juni legte Peter Schwarzenpoller, MSc seine Funktionen im Landesvorstand und in der Landesleitung aus persönlichen Gründen nieder. Peter Schwarzenpoller stand seit 2004 als Bezirksgruppenobmann der Bezirksgruppe St. Pölten vor. Seit 2010 war Peter Schwarzenpoller als Vizepräsident auch Mitglied des Landesvorstandes.

„Peter brachte in seiner Zeit im Landesvorstand viele gute Ideen und Initiativen ein. Wir werden seine Expertise als langjährigen Vereinsfunktionär sicher vermissen. Ich bedauere seinen Rückzug aus dem Landesverband, möchte ihm für seine Zeit und seinen Einsatz ganz herzlich danken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute“, so Präsident Raimund Hager zur Entscheidung Schwarzenpollers, der der SPORTUNION weiterhin als Präsident der SPORTUNION Böhmeimkirchen verbunden bleibt.

DIE SPORTUNION TRAUERT UM ...



BGO-Stv. Gerhard Petric

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht vom Ableben von Gerhard Petric erreicht, der im 73. Lebensjahr völlig überraschend verstorben ist.

Gerhard Petric war in verschiedenen leitenden Funktionen

(als Ehrenobmann seit 2014, Obmann von 2006-2014, Obmann Stellvertreter 1982-2006, Kulturwart 1995-2014 und Jugendwart 1969-1978) über viele Jahre hinweg im Vorstand der SPORTUNION Baden tätig.

Seit 2010 war Gerhard Petric als Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter auch Mitglied der erweiterten Landesleitung. Für seine Verdienste wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION ausgezeichnet.

Die SPORTUNION Niederösterreich wird Gerhard Petric stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlich Willkommen in der SPORTUNION

Wir dürfen folgende Vereine neu in unserer Sportgemeinschaft begrüßen:

Sportverein UNION Opponitz Ski
(ZVR 1866228708)

Sportverein UNION Opponitz Klettern
(ZVR 1146376159)

Sportverein UNION Opponitz Turnen
(ZVR 1038649715)

Rollstuhlsport UNION Euratsfeld
(ZVR 1593413488)

UNION Aloha Sport
(ZVR 1357717158)

UNION Ballschule Schwarzatal
(ZVR 1971479984)

UNION Tennisclub Bruck an der Leitha
(ZVR 1876613319)

UNION Stocksportverein Zellerndorf
(ZVR 593054672)

SPORTUNION Basketball Dukes Klosterneuburg
(ZVR 413117431)

HOT SHOTS Volleyball UNION Böhmeimkirchen
(ZVR 1490546266)

SPORTUNION Sunlit Actions Langenzersdorf
(ZVR 084346951)

Leben Erleben – UNION für Sport, Gesundheit und Kultur
(ZVR 1030915495)

SPORTUNION RRC Rockstars Korneuburg
(ZVR 1739789934)

Squash UNION Hollabrunn
(ZVR 1070611712)

Hockey- und SPORTUNION Biedermannsdorf
(ZVR 1307074068)

SPORTUNION Verein Pferdesport und Falknerei (Falke & Pferd)
(ZVR 1322307376)

Karate UNION Klosterneuburg
(ZVR 1682057968)

Bezirksgruppentagungen 2020

Aufgrund des coronabedingten Lockdowns mussten wir sämtliche Bezirksgruppentagungen in den Herbst verlegen und starten nun am 8. September mit der Bezirksgruppe Horn/Hollabrunn in einen dichten Tagungsherbst. Wir sind uns bei der Abhaltung der Bezirksgruppentagungen unserer Verantwortung gegenüber unseren Vereinsfunktionären/-innen durchaus bewusst und haben deshalb ein strenges Maßnahmenpaket für die Umsetzung der Tagungen definiert: Die maximale Teilnehmerzahl für die Tagungen ist auf 100 Personen begrenzt. Alle Funktionäre/-innen werden schon beim Einlass registriert, um die Wege im Tagungsraum möglichst gering zu halten und den 1m-Abstand jederzeit einhalten zu können.

Die Bezirksgruppentagungen stellen ein wesentliches Kommunikationsinstrument innerhalb der SPORT-UNION NÖ dar und sollen auch dem Meinungsaustausch unter den Mitgliedsvereinen dienen. Gesetzliche oder steuerrechtliche Änderungen werden in den Sitzungen ebenso zum Thema gemacht wie neue Fördermöglichkeiten, Serviceleistungen und Projekte des Landesverbandes. 2020 werden durch die Mitgliedsvereine auch die Vertreter der Bezirksgruppe in der Landesleitung neu gewählt. Die genauen Tagungsorte sowie Zeitplan und Tagesordnung werden den Mitgliedsvereinen per schriftlicher Einladung spätestens 4 Wochen vor dem Termin bekannt zugestellt. Im Anschluss an jede Sitzung sind die Vereinsvertreter auf einen Imbiss eingeladen. Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme an der jährlichen Bezirksgruppentagung eine statutarische Pflicht der Mitgliedsvereine darstellt und entsprechend dem Beschluss der Landesleitung auch die Voraussetzung für sämtliche Fördervergaben ist.



Bezirksgruppentagungen Termine

Wann?	Wo?
8. September	Horn - Hollabrunn
9. September	Melk - Scheibbs
15. September	Amstetten - Waidhofen a.d. Ybbs
16. September	Tulln - Klosterneuburg
22. September	Gänserndorf - Korneuburg
25. September	St. Pölten
29. September	Mistelbach
5. Oktober	Wr. Neustadt - Neunkirchen
6. Oktober	Mödling - Schwechat
13. Oktober	Gmünd - Waidhofen a.d. Thaya
20. Oktober	Baden - Bruck a.d. Leitha
21. Oktober	Krems
27. Oktober	Lilienfeld
10. November	Zwettl



Franz Stocher, Raimund Hager, Gunnar Prokop, Sportlandesrat Jochen Danningner und Erwin Pröll (v.r.n.l.)

Wir gratulieren!

Zahlreiche Freunde und Wegbegleiter gratulierten Mitte Juli der Trainerlegende Gunnar Prokop zu seinem 80. Geburtstag. Eine besondere Ehre wurde Gunnar Prokop bei der Feier im Sport.Zentrum.Nö zu Teil: Nach Eva Janko, Maria Sykora und Roland Königshofer wurde für Gunnar Prokop die vierte Verewigung mit Händeabdrücken und Unterschrift auf dem „Walk of Fame“ enthüllt.

AUF DIE

PLÄTZE

FERTIG

LOS!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
 Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- und Landschaftsbau
 T: +43 (2783) 50331 - sport@swietelsky.at
 Industriestrasse 1-3
 3134 Nußdorf ob der Traisen



»Unser Fokus

liegt auf den Kindern!«

Anlässlich des niederösterreichischen Kinder- und Jugendsportberichts kam es zum blau-gelben Sport-Gipfel: Landesrat Jochen Danninger, SPORTUNION-Präsident Peter McDonald und Raimund Hager, Präsident der SPORTUNION Niederösterreich, diskutieren über aktuelle Ergebnisse, Trends und die Digitalisierung.

Das SPORT.LAND.Niederösterreich hat im Zuge einer groß angelegten Studie erhoben, wie sich Kinder und Jugendliche bewegen. Wie zufrieden sind Sie mit den Ergebnissen?

Jochen Danninger: Sehr, weil die Studie zeigt, dass Maßnahmen, die wir gemeinsam gesetzt haben, greifen. Zum Beispiel engagieren sich 48 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Vereinen, das ist ein Plus von sechs Prozent. Und wir sehen hier auch die Langzeitwirkung: Jeder, der sich schon in jungen Jahren bewegt, tut sich später leichter, wieder den Einstieg zu finden.

Peter McDonald: Es ist gut, dass es wieder ein umfassendes Bild gibt, wo man steht und wo in den nächsten Jahren der Hebel angesetzt werden muss. Aber Niederösterreich ist top aufgestellt, ist das Bundesland mit den meisten Sportvereinen, und die Sportunion Niederösterreich der größte Landesverband aller Dachverbände Österreichs.

Raimund Hager: Aus unserer Sicht laufen viele Dinge hervorragend, vor allem was die Umsetzung von Projekten im Sport angeht. Hier bekommen wir die 100-prozentige Unterstützung vom Sportland – und das wirkt sich auch und vor allem auf die Kinder und Jugendlichen sehr positiv aus.

Danninger: Das erleben wir auch bei vielen Ideen und Initiativen, wie zum Beispiel den „Athletic Girls“, wo wir Spitzensportlerinnen wie Ivona Dadic in die Schulen schicken und dadurch die Mädchen aktiv an die

Vereine heranführen, oder „Kick it like Nina“, das junge Mädchen für den Fußball begeistern soll. Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder – und ich bin sehr froh, dass wir hier in Niederösterreich so ein hochkarätiges Sportnetzwerk haben.

Stichwort Vorbilder: Bei den Sportarten, die Kinder und Jugendliche gerne einmal ausprobieren würden, ist Tennis Nummer 1. Inwieweit hat das mit Dominic Thiem zu tun?

Danninger: Er hat mit seinen Erfolgen



» Sport und Verein sind die beste Lebensschule. Es geht um Leistungsorientierung, Teamgedanken, Wettkampf und Fairness – unabhängig von nationaler und sozialer Herkunft.«

PETER MCDONALD
Präsident der SPORTUNION

sicher einen Tennis-Hype ausgelöst, wie man ihn das letzte Mal zu Zeiten eines Thomas Muster erlebt hat. Jetzt liegt es in unserer Verantwortung, die Kinder und Jugendlichen auch zum Tennis zu bringen und sie für den Sport zu begeistern. Aber klar ist auch: Heute ist es Tennis, morgen vielleicht schon wieder ein ganz anderer Sport.



» Es geht darum, den Stellenwert des Sports insgesamt zu heben. Die soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung muss noch stärker in das Bewusstsein der Menschen. «

JOCHEN DANNINGER

Landesrat für Sport in der Landesregierung Niederösterreich

McDonald: Egal, ob Renaissance einer Sportart oder neuer Trend, das ist genau unsere Chance, nämlich die Kinder und Jugendlichen mit Angeboten abzuholen. Gerade bei Trendsportarten müssen wir die Jungen nicht vollends verstehen, aber mit Verve unterstützen, dass sie ihren Sport weiterentwickeln und das tun wir.

Hager: Und an dieser Stelle kommen auch die Eltern ins Spiel, die früher vielleicht Kunstturnerin oder Leichtathlet waren und nach wie vor sportlich sind, in diese Sportarten aber nicht zurückkommen. Neue Angebote können Eltern auch wieder motivieren.

Was die Studie auch hervorstreicht, ist die Wichtigkeit und Bedeutung des Vereins.

McDonald: Sport und Verein sind die beste Lebensschule. Soziale und nationale Herkunft sind im Sport irrelevant - es zählen Leistung, Teamgeist und Fairness. Deshalb ist es so wichtig, die Kinder frühzeitig in die Vereine zu bringen, damit unsere Gesellschaft profitiert.

Hager: Österreich ist ein Sportvereinsland mit einer Infrastruktur, um die uns ganz Europa beneidet. Das geht bis ins letzte Grätzl, ehrenamtlich getragen. All das ist Teil unserer DNA und die Basis dafür,

dass Kinder und Jugendliche Sport treiben können.

Ein großes Feld ist die Digitalisierung, wo das SPORT.LAND.Niederösterreich wie auch die Sportunion zuletzt verschiedene Schwerpunkte gesetzt haben.

Danninger: Es ist offenkundig, dass Kinder und Jugendliche sehr viel Zeit vor dem Computer verbringen. Diese Entwicklung müssen wir aktiv für den Sport nützen – und das tun wir auch. Mit unseren Aushängeschildern, die digitale Live-Workouts gestaltet und damit 500.000 Menschen erreicht haben. Oder die NÖ-Challenge, bei der wir die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs ermitteln. Zur Halbzeit hatten wir bereits genauso viele Bewegungsminuten wie im gesamten Zeitraum des letzten Jahres.

McDonald: Wir haben in der Corona-Krise sehr rasch reagiert und mit unseren Vereinen mehr als 200 digitale Sporteinheiten pro Woche angeboten. Aufgrund der sensationellen Zahlen – wir hatten 150.000 Teilnehmer pro Monat – haben wir die Angebote auf die tägliche digitale Turnstunde für Schüler erweitert, die ebenfalls sehr gut angenommen wurde.

Hager: Sport lebt auch von der sozialen

Interaktion. Deshalb haben sich auch in Niederösterreich viele Vereine von Anfang an sehr stark eingebracht und sich an der Umsetzung und Weiterentwicklung der digitalen Angebote beteiligt. Wir sind sehr gut aufgestellt und können im Fall der Fälle auch im Herbst Ersatzleistungen anbieten.

Inwieweit werden die Ergebnisse der Studie in die NÖ-Sportstrategie 2025 einfließen – und was darf man sich davon erwarten?

Danninger: Die Entwicklung der neuen Sportstrategie ist unser Schwerpunkt für das zweite Halbjahr 2020. Klar ist: Wir wollen uns weiter verbessern. Unser Fokus liegt ganz klar auf dem Nachwuchs, weil das unsere größte Verantwortung ist. Es geht aber auch darum, den Stellenwert des Sports insgesamt zu heben. Die soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung muss noch stärker in das Bewusstsein der Menschen.

Hager: Ein richtiger und wichtiger Ansatz. Wir waren schon bei der Ausarbeitung der letzten Sportstrategie eingebunden. Ich hoffe, dass das wieder so ist. Weil die Verbände und Vereine sind es, die auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Sportstrategie mit Leben erfüllt wird.

McDonald: Wir sind ein Vereinsverband und als solcher ist es eine unserer wesentlichen Aufgaben, die Interessen des Sports gegenüber Politik und Öffentlichkeit bestmöglich zu vertreten, und unsere Vereine in der Weiterentwicklung unterstützen. Denn der Sport ist eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft.



Im historischen Ambiente des Palais Niederösterreich trafen sich SPORTUNION NÖ-Präsident Raimund Hager, LR Jochen Danninger und SPORTUNION-Präsident Peter McDonald zum Sportgipfel.

Direkt zur Umfrage:

www.sportlandnoe.at/kjsb





Beeindruckende Zahlen

Dass Sport nicht nur die Gesundheit, sondern darüber hinaus auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt fördert, ist hinlänglich bekannt. Aber gibt es eine Möglichkeit, diese Effekte auch tatsächlich in Zahlen zu gießen? Kann man schwarz auf weiß belegen, wie wichtig Sport und die dazugehörigen Vereine für die Gesellschaft sind?

Ja, man kann! Eine von der SPORTUNION in Auftrag gegebene Studie von SportsEconAustria, quantifiziert nun erstmalig den Social Return of Investment (SROI) unserer Sportvereine. Das heißt, welcher monetär ausgedrückter wirtschaftlicher, gesundheitsökonomischer und sozio-ökonomischer Wert den eingesetzten Mitteln gegenübersteht.

Die Primärdatenerhebung in den Vereinen war sehr zeitaufwendig. Umso größer die Freude bei Generalsekretär Stefan Grubhofer über die umfassenden Ergebnisse: „Wir haben eine ausreichend große Stichprobe mit einem Konfidenzintervall von zumindest 95 Prozent und somit endlich erstmalig beeindruckende Zahlen, um die bis dato sehr vereinfachten beziehungsweise methodisch fragwürdigen Ansätze des Wertes Ehrenamt auf Vereinsebene abzubilden.“ Die Ergebnisse dieser Studie werden im Oktober präsentiert, die ersten Outcomes gibt es aber bereits vorab.

Sportvereine auch ein Puzzlestein am Arbeitssektor

Sie leisten einen wichtigen Beitrag für

den österreichischen Arbeitsmarkt: Mehr als 24.000 Personen sind derzeit in einem Sportverein beschäftigt - dies entspricht einem Vollzeitäquivalent von 7.500 Jahresbeschäftigungsplätzen. Somit wird fast jeder 150. Arbeitsplatz in Österreich durch einen Sportverein gesichert.

Hinzukommen mehr als 42.000 Werkvertragsnehmer sowie die unzähligen ehrenamtlichen Helfer sind in diese Zahlen noch gar nicht berücksichtigt.

Ehrenamtliche Helfer leisten Großartiges

Dabei kann man vor allem ihnen nicht genug danken, wäre ohne sie der Betrieb eines Vereins doch undenkbar. Das belegen die nackten Zahlen: Insgesamt 56,4 Mio. Stunden wurden 2019 für diverse ehrenamtliche Tätigkeiten - von der Vorstandstätigkeit über Trainerstätigkeit bis hin zur Mithilfe in der Kantine - aufgewendet. Das entspricht mehr als dem fünffachen jener Stunden, die von angestellten Mitarbeitern geleistet werden. Abzüglich aller Gegenleistungen, die ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten (z.B. Bekleidung, Ermäßigungen etc.), bleibt so ein bewertetes Äquivalent von 1,06 Mrd. Euro.

Auch das Gesundheitssystem profitiert

Doch nicht nur Wirtschaft und Arbeitsmarkt profitieren von den rund 15.000 Sportvereinen, in denen insgesamt mehr als zwei Millionen Menschen aktiv sind. Auch im Gesundheitswesen werden direkte und indirekte Kosten gespart.

Der den Vereinen anrechenbare Mehrwert an vermiedenen Kosten im Gesundheitssystem beläuft sich auf eine knappe Milliarde Euro jährlich.

Eingespart werden vor allem ambulante und stationäre Behandlungskosten, die vermehrt für Diabetes Typ II, Hypertonie, Rückenleiden oder Depressionen aufgewendet werden müssten.

»Prävention durch Bewegung ist eine Investition in mehr gesunde Lebensjahre. Sportstätten von heute sparen Krankenbetten von morgen«, unterstreicht SPORTUNION-Präsident Peter McDonald nochmal die Wichtigkeit von Sportvereinen.

»Die beste Lebensschule für unsere Kinder«

Neben den monetär bewertbaren Effekten gibt es aber auch noch den

sozioökonomischen Aspekt, den McDonald ebenfalls ausdrücklich hervorhebt. »Der Sportverein ist eine soziale Einrichtung, die weit über das Eindimensionale des Sports hinausgeht, und die beste Lebensschule für unsere Kinder. Denn es werden Werte wie Leistung, Fairness, Teamgeist, Gemeinschaftssinn und Unterstützung für schwächere Kollegen vermittelt.«

Aspekte, in denen sich der Sport mitsamt seines Vereinslebens positiv niederschlägt, sind unter anderem:

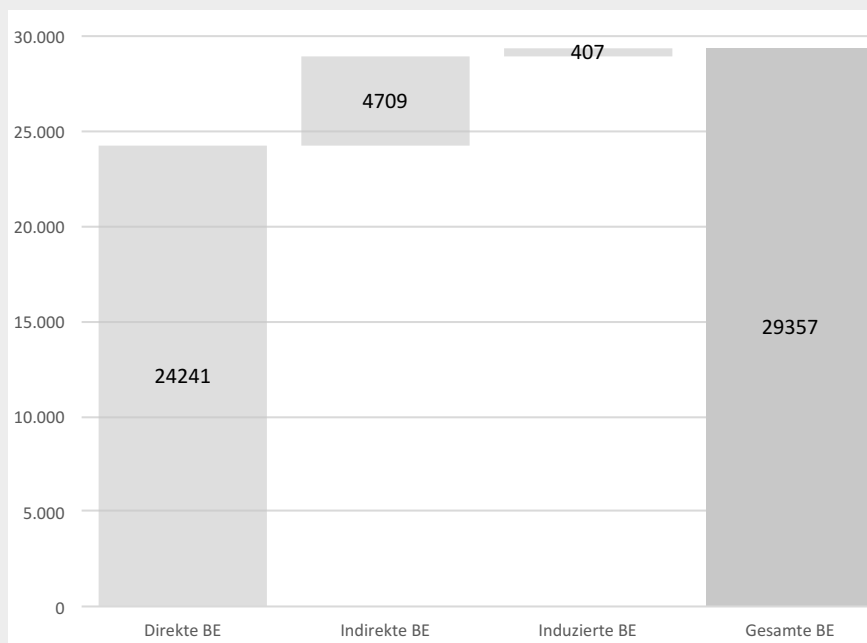
- Die – durch sportliche Aktivität hervorgerufene – Senkung der Kriminalität bei jugendlichen Männern im Alter von 14 bis 19 Jahren,
- eine nachgewiesene Verbesserung der schulischen Leistungen, die sich in einem höheren Lebens Einkommen widerspiegelt,
- das höhere Einstiegsgehalt von sportlich aktiven Universitätsabsolventinnen, verglichen mit deren weniger aktiven Studienkollegen,
- eine Steigerung des subjektiven Wohlbefindens der sportlich aktiven Mitglieder und
- die Steigerung des subjektiven Wohlbefindens ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Covid-19 und seine Auswirkung auf die Vereinstätigkeit

76 Prozent der Befragten bestätigen, dass die Corona-Krise Auswirkungen auf die Einnahmen haben wird. Hingegen nur 56 Prozent gehen davon aus, dass sich die Krise auch auf die Ausgaben auswirken wird. Ein Spezialbereich sind Investitionen. Ein Drittel der Vereine erklärt, dass diese aufgeschoben werden. Erfreulich, dass immerhin jeder vierte Verein probiert hat neue digitale Inhalte umzusetzen.

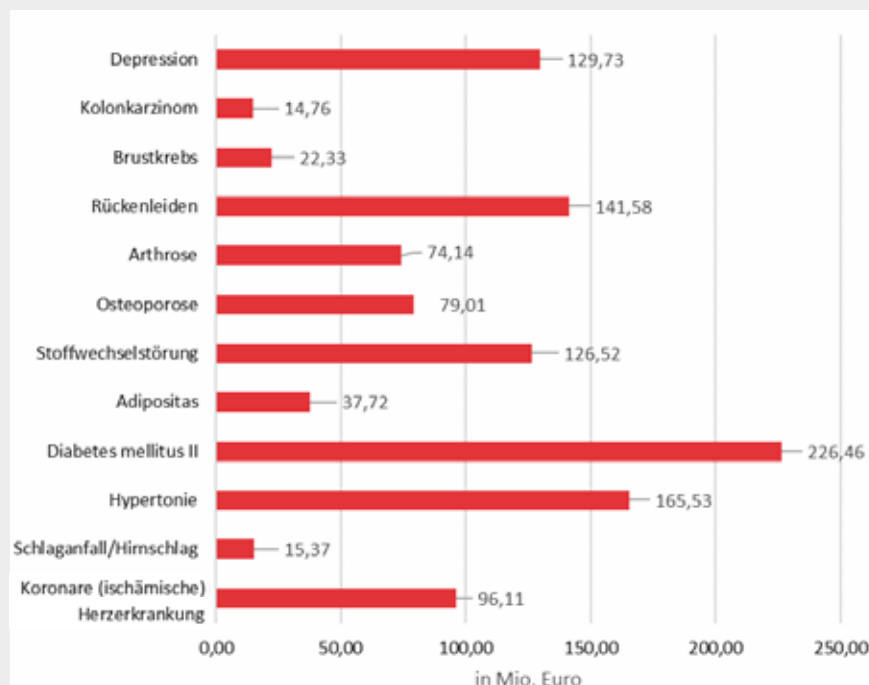
Gerade in der Corona-Krise wurde wieder deutlich, wie bedeutsam Sport und das dazugehörige Vereinsleben für die Gesellschaft ist. Deswegen ist für SPORTUNION-Präsident McDonald auch wichtig, dass alle Vereine gut durch diese Krise kommen und niemand auf der Strecke bleibt. »Wir können es uns in Österreich nicht leisten, dass hier etwas verloren geht.« Die Zahlen der aktuellen SportsEconAustria-Studie untermauern diese Aussage mehr als deutlich.

Direkt und indirekt Beschäftigte in Sportvereinen



Sportvereine spielen am österreichischen Arbeitsmarkt eine ungemein wichtige Rolle. Fast jeder 150. Arbeitsplatz wird durch einen Sportverein gesichert. Dabei sind die über 42.000 Werkvertragsnehmer und ehrenamtliche Helfer noch gar nicht berücksichtigt.

Mehrkosten je Krankheitsbild



Das Gesundheitswesen wird durch den Sport extrem entlastet, da direkte und indirekte Kosten gespart werden können. Insgesamt geht es dabei um knapp 1 Mrd. Euro jährlich. »Sportstätten von heute sparen Krankbetten von morgen«, unterstreicht auch SPORTUNION-Präsident Peter McDonald die Wichtigkeit des Sports.

#comebackstronger



Restart mit Sommersportoffensive

Das Ziel war klar – nach der längsten Sportpause seit 75 Jahren Österreich wieder fit zu machen. Und die SPORTUNION war mit zahlreichen Initiativen maßgeblich daran beteiligt, dass der Sommer ein voller (Bewegungs-)Erfolg wurde.

Spezielle Situationen erfordern spezielle Maßnahmen. Deshalb startete die SPORTUNION bereits während des Corona-bedingten Lockdown eine digitale Offensive, um der österreichischen Bevölkerung trotz der wochenlangen Ausgangsbeschränkungen ein brei-

tes Sport-Angebot anbieten zu können.

Digitale Maßnahmen als voller Erfolg

Die Resonanz und die daraus resultierenden Zahlen waren beeindruckend: Österreichweit wurden bis zu 283 interaktive Kurse von rund 30 SPORTUNION-

Vereinen wöchentlich auf der DIGITAL-SPORTS-Plattform angeboten. Dabei nahmen monatlich regelmäßig über 150.000 Menschen an den Einheiten teil. Auch die tägliche Online-Turnstunde wurde mit großer Begeisterung angenommen. Beim interaktiven

Die Corona-Chronologie

- 25. Februar: Erste COVID-19-Fälle in Österreich werden bekannt
- 10. März: Absage von Veranstaltungen, und Social Distancing beginnt.
- 11. März: Bekanntgabe der Schul- und Universitäts-schließungen
- 13. März: #Corona-Taskforce mit SPORTUNION: Sport Austria und die SPORTUNION tragen die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus voll mit und setzen eine Taskforce ein, um finanzielle Schäden für den österreichischen Sport möglichst gering zu halten. #Die SPORTUNION Akademie setzt alle Kurse bis auf Weiteres aus.
- 14. März: Einrichtung eines zentralen Servicebereichs auf der Homepage mit täglichen Updates zur Beantwortung und Behandlung von Fragen zur Corona-Krise
- 15. März: SPORTUNION stellt Übungsbetrieb aller Vereine ein: Das Präsidium der SPORTUNION Österreich beschließt einstimmig, den gesamten Übungsbetrieb aller Vereine sofort einzustellen.



© SPORTUNION (2)

Die SPORTUNION sorgte mit vielerlei Maßnahmen dafür, dass Österreich – allen voran die Kinder – wieder in Bewegung kam!

Livestream gab es monatlich 10.000 Teilnahmen von Kindern, insgesamt fanden von Ende April bis Anfang Juli 283 digitale Turneinheiten statt.

Geballte Sommersportoffensive

Dennoch war die Erleichterung groß, als Anfang Mai die ersten Outdoor-Öffnungen für den Breitensport erfolgten und Kurse nicht nur mehr digital stattfanden. Nach der längsten Sportpause seit 75 Jahren, die durch das COVID-19-Virus hervorgerufen wurde, sehnte die österreichische Bevölkerung die Normalität regelrecht herbei.

Die SPORTUNION reagierte nach den Lockerungen umgehend und stellte im Rahmen ihrer Sommersportoffensive zahlreiche Aktivitäten wie Feriencamps, Trainingslager und die „Bewegt im Park“-Initiative in den Mittelpunkt.

Allein bei „Bewegt im Park“ nahmen mehr als 60.000 Menschen teil. Insgesamt gingen bis Ende August über 5.200 Einheiten über die Bühne, was rund

zwölf Personen pro Einheit bedeutet. Ein voller Erfolg!

Präsident McDonald stolz auf Rekordzahlen

»Es freut uns sehr, dass unsere Sommersportoffensive nach der längsten Sportpause seit 75 Jahren so erfolgreich war. Die zahlreichen Bewegungsangebote der SPORTUNION haben im Corona-Sommer neue Rekordzahlen erreicht, was zeigt, wie wichtig den Menschen in Österreich der Sport ist. Wir sind stolz, dass so viele Leute – gemäß dem Slogan #comebackstronger – aktiv geworden sind«, sagt SPORTUNION-Präsident Peter McDonald.

Das „Bewegt im Park“-Konzept ist dabei so einfach wie genial: Unter Anleitung von professionellen Kursleitern wird gemeinsam und direkt an der frischen Luft trainiert. Bei den vielfältigen Angeboten – von Ballsport über Yoga bis hin zu Tanzen – ist für jeden etwas dabei; eine Kurseinheit dauert 60 Minuten. Und das

Beste: Es ist völlig kostenlos und unverbindlich! Wer Interesse hat, kann sich einfach einen Kurs anschauen und wenn er gefällt, mitmachen.

Feriencamps mit großem Zulauf

Aber nicht nur die „Bewegt im Park“-Initiative war ein durchschlagender Erfolg. Auch die zahlreichen Feriencamps für Kinder wurden quer durch Österreich dankend angenommen. Gerade nach der herausfordernden Lockdown-Zeit waren die Eltern froh, dass sich der Nachwuchs ausreichend bewegen konnte.

In Salzburg beispielsweise hatten Kinder und Jugendliche im Rahmen der Sports4Fun-Feriencamps die Möglichkeit, eine breite Palette an Sportarten auszuprobieren. Unterstützt wurden die Kinder dabei von Betreuern und Trainern aus SPORTUNION-Vereinen. Wie groß der Bedarf für sportliche Ferienbetreuung in diesem Sommer war, zeigen die über 2.400 Teilnehmer bei den Sports4Fun-Camps. Darüber hinaus

DER LOCKDOWN

Man darf nur noch das Haus verlassen, um seiner Arbeit nachzugehen, den Einkauf zu erledigen, anderen Menschen zu helfen oder sich die Beine zu vertreten und Sport zu treiben. Alle, die können, sollen im Homeoffice arbeiten.

Gratis-Video-App liefert Ball-Übungen und Spiele für daheim mit Kindern.

Die „Ballschule Österreich“-App wurde mit einer neuen Rubrik mit speziellen Spielen und Übungen für Wohnzimmer und Garten ausgestattet.

Die Social Wall #sportunionathome geht online.

1. Videokonferenz mit Sportminister Werner Kogler, SPORTUNION-Präsident Peter McDonald, Sport Austria-Präsident Hans Niessl und Sport Austria-Vize Michael Eschlböck. Bericht über gemeinsame sportliche Aktivitäten und Präsentation der großen Schmerzpunkte im Sport

16. März

17. März

19. März

27. März

organisierten die Salzburger Vereine mehr als zehn weitere Camps (Fußball, Tennis, etc.), bei denen in Summe um die 1.000 Kinder teilnahmen.

Großer Andrang bei KIGEBE-Camps

Großer Beliebtheit erfreuten sich zum Beispiel in Oberösterreich auch die KIGEBE („Kinder gesund bewegen“-)Camps. Insgesamt wurden 42 Camps veranstaltet, über 630 Kinder machten mit. Dazu kamen noch fünf Sommercamps mit 182 Teilnehmern sowie 18 CBS („Come back stronger“-)Camps mit 180 Kindern und Jugendlichen. Außerdem hatte Oberösterreich noch fünf „UGOTCHI-Bewegungsfeste“ im Programm. UGOTCHI365 ist eine während des Lockdown entstandene neue Initiative der SPORTUNION, die das vierwöchige Gesundheitsprogramm für Volksschulen „UGOTCHI – Punkten mit Klasse“ zu einer Ganzjahresaktion ausbaute. Auf ugotchi365.at werden Kinder gemeinsam mit ihren Eltern das ganze Jahr zu mehr Bewegung bei sich zu Hause motiviert. Das geschieht wie bei „Punkten mit Klasse“ auf Basis eines Punktesammelspiels. Bei den Bewegungsfesten in Oberösterreich konnten sich die über 250 teilnehmenden Kinder dann beim Hindernisparcours, Slackline oder AirTrack ausprobieren.

Erste Sportveranstaltung mit Zuschauern

Ebenfalls ausprobieren konnte sich der Nachwuchs in der Steiermark bei den Actionweeks der SPORTUNION, die über 40 Teilnehmer anlockten. Bei den Feriencamps der Vereine waren es sogar 275 Kinder. Dabei konnten die Kids in unterschiedliche Sportarten wie Ballsport, Parkour, Tanz, Fechten und Frisbee hineinschnuppern oder Fun-Challenges, Team- und Staffelspiele ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war auch das Testspiel zwischen dem deutschen Handball-Spitzenklub THW Kiel, der in der Steiermark sein Trainingslager abhielt, und der HSG Holding Graz – war es doch die erste Sportveranstaltung mit Zuschauern.

Gladiator in Wien als neue Attraktion

In Wien kamen Kinder und Jugendliche ebenfalls auf ihre Kosten: Bei einem Event des Landesverbandes konnten Jung und Alt den SPORTUNION-Gladiator ausgiebig testen.

Der 42 Meter lange aufblasbare Hindernisparcours bietet sieben abwechslungsreiche Hinderniselemente und damit pure Action für jedes Alter. Wer gerne Wassergräben, Steilwände oder Spiraltunnel überwindet, ist hier genau richtig. »Mit dem SPORTUNION-Gladiator haben wir eine tolle

UGOTCHI animiert Kinder und Eltern, gemeinsam Sport zu treiben.



Attraktion, die Jung und Alt zu mehr Bewegung animieren soll, geschaffen. Gerade in letzter Zeit sind Sportarten wie Freerunning/Parkour stark im Kommen. Die Hindernisse des SPORTUNION-Gladiator sind abwechslungsreich und machen jede Menge Spaß«, freute sich SPORTUNION-Wien-Präsidentin Dagmar Schmidt über das Interesse der mehr als 300 Besucher.

Präventionskonzepte gehen voll auf

Auch in den restlichen Bundesländern gab es zahlreiche Angebote, die den Kindern einen bewegten Sommer bescherten und die Normalität ein Stück weit zurückbrachten. Und dass alle Aktivitäten unbeschwert über die Bühne gehen konnten, war auch den Präventionskonzepten der SPORTUNION zu verdanken. Alle Covid-19-Auflagen und -Regeln wurden vorbildlich erfüllt, den Eltern bzw. Teilnehmern damit auch etwaige Sorgen und Ängste genommen. Folgerichtig gab es auch keinen einzigen Krankheitsfall unter den zigtausenden Teilnehmern sondern nur glückliche Gesichter.



Der SPORTUNION-Gladiator war das Highlight für Groß und Klein in diesem Sommer.

Start der „#bleibimVerein“-Kampagne von Sport Austria, ASVÖ, ASKÖ und SPORTUNION

SPORTUNION startet online die tägliche Turnstunde für Kinder

Sportstätten-Öffnung Phase 1 für Teile des Spitzensports

Sportstätten-Öffnung Phase 2: erste Outdoor-Öffnungen für den Breitensport

SPORTUNION feiert 75-Jahr-Jubiläum online.

SPORTUNION bringt mit Livestream-Angebot Bewegung in den Büroalltag.

SPORTUNION legt das Konzept für die Sommersportoffensive vor.

SPORTUNION begrüßt 700-Millionen-Euro-Hilfspaket für Vereine.

Die Schwerpunkte des Sport-Gipfels im Bildungsministerium waren die verpflichtende Öffnung der Schulsportstätten und die Umsetzung der täglichen Bewegungseinheit an Schulen.

Mehr. Sport. Platz.



© SPORTUNION

Bereits im Herbst 2019 brachte eine OGM-Studie ein eindeutiges Ergebnis: Schulsportstätten für Vereine sind verpflichtend zu öffnen, um die Tür zum Bewegungsmangel zu schließen. Eine Kampagne der SPORTUNION zeigt nun erste Wirkung.

Schon beim Blick auf die Zahlen wird klar: Es geht um viel! Derzeit betragen die Einnahmen der Schulen durch Mieten von Sportvereinen bereits 48 Millionen Euro. Weitere 13,4 Millionen Euro könnten dazu kommen, wenn die Schulen auch an schulfreien Tagen ihre Sportstätten für Vereine öffnen würden. Viel Geld, aber vor allem viel Bewegung! Bis zu 780.000 Stunden Sport könnten dann vom Neusiedler- bis zum Bodensee zusätzlich angeboten werden (siehe dazu auch SPORTUNION in Zahlen, Seite 42).

Um der langjährigen Forderung Nachdruck zu verleihen, startete die SPORTUNION am 1. Juni eine Kampagne zur österreichweiten Sportstättenöffnung. »MehrRaum für Sport zu schaffen, war seit dem Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als SPORTUNION-Präsident mein Motto. Unser Land braucht eine verpflichtende Öffnung der Schulsportstätten für Sportvereine, was einen gesellschaftlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Mehrwert hätte«, meinte Peter McDonald und durfte sich bereits kurze Zeit später über einen ersten Erfolg freuen.

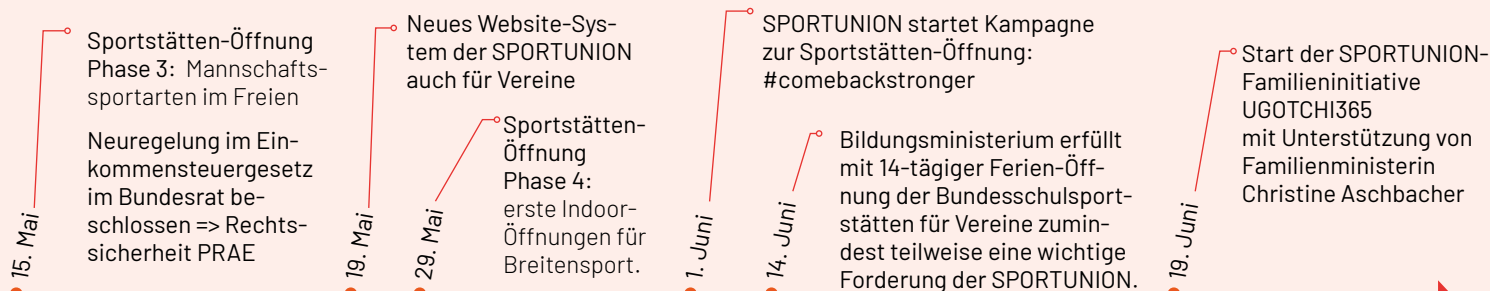
Als nämlich Bildungsminister Heinz Faßmann die Bundesschulen in einem Brief darum bat, die Sportstätten im Sommer für mindestens zwei Wochen offen stehen zu lassen, und zwar zu

den gleichen Regeln und Rahmenbedingungen, die während des Schuljahrs gelten. »Das war ein wichtiger Beitrag zu unserer Sommersportoffensive. Die beharrliche Überzeugungsarbeit hat sich ausgezahlt, wir sind unserem Ziel einen wichtigen Schritt nähergekommen.«

Sport-Gipfel beim Bildungsminister

Ein weiterer Schritt, um die politischen Verantwortungsträger von einem dauerhaften Einlass zu überzeugen, wurde Anfang September getan. Bei einem hochkarätigen Gipfeltreffen im Bildungsministerium zum Thema »Umsetzung von Bewegung und Sport an Österreichs Schulen im Schuljahr 2020/2021« stand neben der täglichen Bewegungseinheit für Kinder und Jugendliche auch die Öffnung der Schulsportstätten auf der Agenda. Der Einladung von Bundesminister Faßmann waren unter anderem Vertreter von Sport Austria, Olympic Austria und der drei Dachverbände gefolgt. »Es ist erforderlich, dass wir das große Potenzial unserer Schulen durch eine verstärkte Kooperation mit den Sportvereinen endlich entfesseln«, sagte Peter McDonald.

Und: »Allein die 180 schulfreien Tage bringen großes Potenzial, zudem könnten die Schulen auch am Abend länger geöffnet sein. Eine generelle Öffnung wäre ein wichtiges Signal für die Bedeutung des Sports und der Sportvereine, ein ideeller und finanzieller ‚Return on Investment‘.« Bildungsminister Faßmann stellte eine österreichweite Lösung in Aussicht, denn: »Bewegung ist für alle wichtig!«





Total digital 140+ neue Vereinswebsites

Seit Mai haben Vereine die Möglichkeit, aufs neue Website-System der SPORTUNION umzusteigen. Das Angebot hat eingeschlagen: Bereits in den ersten zwei Monaten haben sich mehr als 100 Funktionäre an die Arbeit gemacht, um ihre Online-Auftritte zu modernisieren.

Eigentlich ist es nichts komplett Neues. Bereits im Jahr 2006 entwickelte ein eifriger SPORTUNION-Funktionär ein selbstprogrammiertes Content-Management-System, das speziell für Sportvereine konzipiert war. Seitdem war es eineinhalb Jahrzehnte im Einsatz. Das ist sehr lange, verglichen mit dem digitalen Fortschritt. So kam es, dass sich 2018 eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines grundlegend neuen Website-Systems befasste.

Eineinhalb Entwicklungsjahre später war es vergangenen Dezember dann endlich so weit: Alle Landesverbände sowie die SPORTUNION Österreich starteten im Netz in neuem Design und mit vielen optimierten Inhalten neu durch. Genau rechtzeitig, denn die Bewährungsprobe hatte die neue Plattform zu Corona-Zeiten. Die



Sport-Angebote, die kurzerhand um Online-Angebote erweitert wurden, trafen den Nerv der Zeit.

Vereine auf der Überholspur

Diese Digitalisierungswelle ist seit Mai auf Vereine übergeschwappt. Innerhalb kürzester Zeit bestellten unzählige Vereine „ihre“ neue Website, nahmen an Schulungen – zum Thema passend, online, als Webinar, versteht sich – teil und begannen, ihre Inhalte einzupflegen. »Wir haben gewusst, dass das Thema vielen Vereinen unter den Fingernägeln brennt – aber, dass wir gleich so einen erfolgreichen Start hinlegen, damit

hätten wir nicht gerechnet!«, freut sich Patrick Bauer, Koordinator der Arbeitsgruppe Kommunikation und Geschäftsführer der SPORTUNION Burgenland.

Ausgeklügelte Technik

Dabei bietet die neue Website weit mehr als „bloß einen Internetauftritt“. Die auf dem meistverwendetsten Content-Management-System WordPress basierende Website kann wahlweise per Mausklick in den sieben Farben des Corporate Designs der SPORTUNION erstellt werden, leistungsstarke Plugins und speziell programmierte Features stehen zur Verfügung. »Der Fokus

lag klar auf Modernität & Benutzerfreundlichkeit«, so Patrick Bauer. Ausgewählte Daten werden mit der SPORTUNION-Datenbank synchronisiert bzw. können im SPORTUNION-

» Wir sind sehr stolz auf unsere neue Website, die jetzt auch „Handy-tauglich“ ist. Das neue Design-Paket der SPORTUNION ist wirklich sehr ansprechend und modern. «

Christa Schwarzenpoller, SPORTUNION Böheimkirchen, NÖ
www.boeheimkirchen.sportunion.at

Netzwerk geteilt werden. Eigener SPORTUNION-Support und technische Aktualisierungen und Entwicklungen inbegriffen, erfüllt das System so ziemlich alles, was sich Vereine wünschen. »Das System ist absolut modern und zeitgemäß – ein großartiges Angebot, das ich jedem Verein nur empfehlen kann!«, freut sich ein Anwendender.

Am Puls der Zeit

Erste technische und inhaltliche Verbesserungen sind bereits in Planung oder wurden umgesetzt. »Wir nehmen das Feedback der Vereine sehr ernst«, erklärt Florian Rinnhofer, Entwicklungskoordinator in der SPORTUNION Österreich. »Mitte August haben wir Formular-Vorlagen für Mitglieds-, Angebots- sowie Event-Anmeldung veröffentlicht, die für viele Vereine ein Kernthema zu Schulbeginn sind. Mit der Anbindung zur Qualitätssiegel-Datenbank der Fit Sport Austria, erweiterten Verwaltungsoptionen und einer überarbeiteten Ausgabe des Sportprogramms [Anm.: siehe auch Intro-Seiten] wurde eine weitere wichtige Verbesserung umgesetzt.«

Erste Vereine online

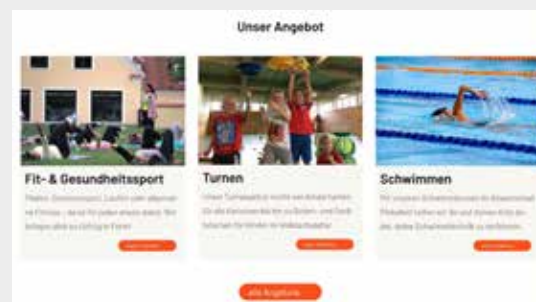
Während täglich neue Vereine Interesse am System zeigen und ihre Website bestellen, sind andere bereits mit dem Befüllen fertig und haben ihre neue Präsenz live geschaltet. »Über den Sommer hatten wir alle Hände voll zu tun«, weiß Regina Mayer, die neue bundesweite Support-Ansprechperson in Website-Belangen. Sie hilft Vereinen nicht nur beim Umstieg, sondern steht auch für viele weitere Fragen zur Verfügung. »Die Vereine sind sofort von dem Template begeistert, da die Website optisch sehr gut vorbereitet wurde. Von kleinen Änderungen bis hin zu Sonderwünschen unterstützen wir gerne bei jedem Schritt«, erzählt sie. Interessierte Vereine können das System bis Ende Dezember 2020 kostenlos nutzen, danach kostet es jährlich günstige € 69. Neben einer Website können auch beliebig viele Vereins-E-Mail-Adressen angelegt werden. Nähere Infos unter website.sportunion.at

Best Practice im Online-Betrieb



■ Ich kann nur sagen, dass ich sehr begeistert bin von diesem Web-Paket. Inhaltlich und auch vom Layout. Es ist eine tolle Möglichkeit für jemanden, der sich mit dem Aufbau und der Erstellung einer Website eigentlich so gut wie gar nicht auskennt. Die Seite enthält alles, was ein Verein braucht, und sobald die Seite online ist, ist es kein großer Aufwand, diese mit neuen Infos und Inhalten zu füllen. Auch die Hilfestellung von SPORTUNION-Seite ist wirklich top! Ich kann dieses Vereins-Website-Paket der SPORTUNION wirklich jedem Verein weiterempfehlen!

■ Simone Lumetsberger, SPORTUNION St. Georgen am Walde, OÖ
www.stgeorgenamwalde.sportunion.at



■ Übersichtlich gegliedert präsentiert die SPORTUNION Pinkafit ihre Sparten auf der neuen Startseite

■ www.pinkafit.sportunion.at



■ Wir setzen seit Jahren auf das System der SPORTUNION, das für unsere Turnkursteilnehmer und Läufer als eine der zentralen Kommunikationsplattformen genutzt wird. Im Juli sind wir auf die neue Website umgestiegen und sind begeistert: Wir mussten zwar zwei Tage Zeit investieren, um die Inhalte zu aktualisieren und die neuen Seiten zu erstellen – das war es aber wert. Die neue Homepage ist einfacher zu bedienen, sieht moderner aus und bietet auch technisch eine Vielzahl von brauchbaren Neuerungen. Wir publizieren auf der Homepage beispielsweise die neuesten Infos zu den Turnkursen, Berichte zu den Aktivitäten im Verein und Infos zum Leopoldilaf, für welchen wir auch die Anmeldung über die Website abwickeln

■ Gerald Mayerhofer, Vereinsobmann
SPORTUNION Eisengraben Aktiv, NÖ
www.eisengraben-aktiv.sportunion.at

NPO-Fonds:

Soforthilfe für unsere Sportvereine

Der Fonds mit 700 Millionen Euro für Non-Profit-Organisationen bringt rasche Hilfe. So bringen wir 100 Prozent der Sportvereine durch die Corona-Krise.

Zum ersten Mal in der Geschichte ist es uns gelungen, dass eine Katastrophenhilfe des Bundes auch für Sportvereine geschaffen wird«, sagte SPORTUNION-Präsident Peter McDonald Anfang Juli, als das Sport- und Regionalministerium gemeinsam die Verordnung für den Non-Profit-Organisationen-Fonds (NPO) in der Höhe von 700 Millionen Euro präsentierte. »Österreichs gemeinnützige Vereine dürfen nicht als Verlierer vom Platz gehen, weil die Hilfen erst ankommen, wenn schon abgepfiffen wurde. Nun ist es entscheidend, dass das Geld rasch am Konto der Sportvereine ankommt,

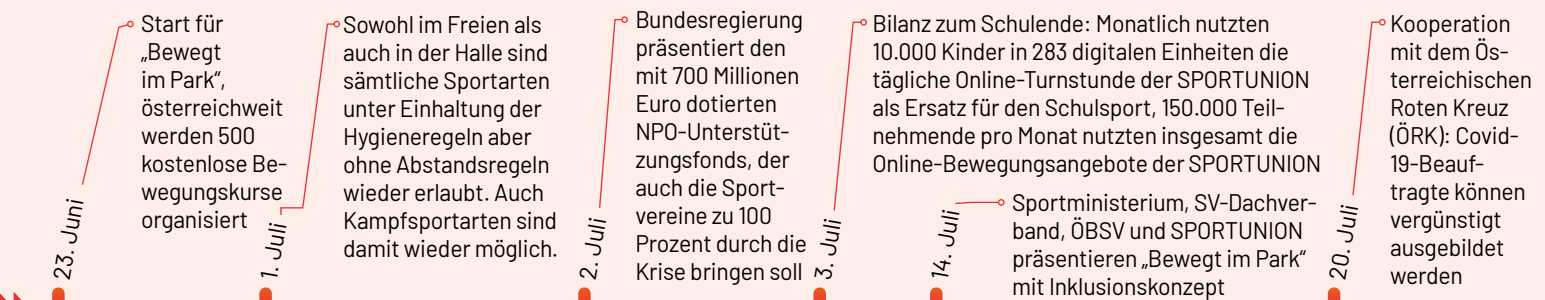
damit die kritische Sport-Infrastruktur für die Gesellschaft erhalten bleibt«, betonte Peter McDonald und bedankte sich bei Vizekanzler Werner Kogler sowie Bundesministerin Elisabeth Köstinger für das gute Verhandlungsergebnis. Die SPORTUNION hatte sich intensiv bei der Erarbeitung der Verordnung eingebracht und die Bundesregierung mit ihrer Expertise unterstützt. 576.000 Ehrenamtliche in rund 15.000 Sportvereinen sind österreichweit von der Lage betroffen.

Soforthilfe, die wirkt

Am 8. Juli startete die Antragstellung

beim NPO-Unterstützungsfonds. Das Feedback, das die SPORTUNION seither von ansuchenden Vereinen erreichte, ist durchwegs positiv. »Wir haben am Donnerstag (9. 7.) den NPO Fonds-Antrag ausgefüllt und am Montag (13. 7.) war schon das erste Geld da! Echt spitze! Ich hätte mir nicht erwartet, dass das so einfach und unkompliziert funktioniert. Wir haben schon anderen Vereinen empfohlen, ebenfalls den Antrag auszufüllen«, berichtet beispielsweise Marcel Gantze, Obmann des Sportclubs Dart Rebellen (Vorarlberg).

Robert Wiche, Obmann des UTC Pfaffstätten (NÖ), bedankte sich per Mail beim Team der SPORTUNION: »Weil ihr



uns darauf hingewiesen habt, dass es unkompliziert ist, auch eine pauschale Förderung aufgrund der Einnahmen von 2019 zu erhalten, haben wir einen Antrag eingereicht. Und es ist wirklich unglaublich rasch zur Auszahlung gekommen: Am Samstag (15. 8.) habe ich den Antrag per Mail abgesendet, am Montag (17. 8.) per Mail die Zusage bekommen, und schon am Dienstag (18. 8.) wurde uns der Unterstützungsbeitrag auf dem Konto gutgeschrieben! Macht so weiter und ermutigt die noch unentschlossenen Vereine, diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen.«

Stellenwert des Sports erhöhen

Diese und ähnliche Rückmeldungen stimmen SPORTUNION-Präsident Peter McDonald zuversichtlich: »Unser aller Ziel muss sein, 100 Prozent der Sportvereine durch die Krise zu bringen. Wir haben in Österreich eine Struktur mit über einer halben Million Ehrenamtlichen in den Sportvereinen bis ins kleinste Dorf – um diese Werte- und Gesundheitsarbeit werden wir in ganz Europa beneidet. Nun geht es darum, aus der Krise richtige Erkenntnisse zu ziehen und dem Sport sowie seinen Ehrenamtlichen endlich den Stellenwert einzuräumen, der ihnen aufgrund ihrer Leistungen für unsere Gesellschaft zusteht.«

Bundesministerin Elisabeth Köstinger betont genau diesen Stellenwert: »Österreichs gemeinnützige Sportvereine halten uns in Bewegung. Damit leisten sie einen essenziellen Beitrag für die gesellschaftliche Gesundheit und auch für unser Zusammenleben. Durch die Corona-Krise stehen viele vor wirtschaftlichen Herausforderungen. Mit dem NPO-Fonds wollen wir Österreichs Sportvereinen bestmöglich durch die Krise helfen. Darum haben wir uns als Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus bei der Erarbeitung der Verordnung intensiv für die Interessen der gemeinnützigen Vereine eingesetzt.«

Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler ist von der Wirkungskraft des NPO-Fonds überzeugt: »Wir haben hier europaweit ein einmaliges, umfassendes Unterstützungspaket geschaffen zur Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vereine. Es sind Orte, wie die Sportvereine, wo das gemeinsame Leben und Engagement stattfinden. Neben der Gesundheit fördern sie das gesellschaftliche Miteinander und holen das Beste aus uns heraus. Wir glauben, dass wir hier wirklich einen guten Unterstützungsfonds geschaffen haben, eigentlich den besten, wenn wir uns den internationalen Vergleich anschauen, aber die Vereine und die Zivilgesellschaft haben sich das auch verdient!«

Unterstützung für gemeinnützige Vereine und Organisationen: Vizekanzler Werner Kogler und Bundesministerin Elisabeth Köstinger präsentierten Details des NPO-Fonds.



© BMLRT/Paul Gruber

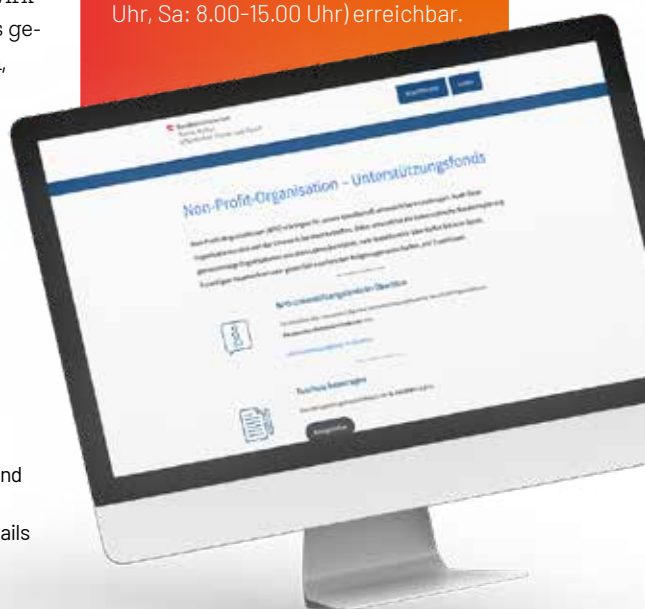
Non-Profit-Organisation – Unterstützungsfonds

»Der NPO-Antrag ist ganz einfach auszufüllen und erklärt sich von selbst. Ich habe es mir viel schwerer vorgestellt. Ich kann jedem Verein nur empfehlen, den Antrag ebenfalls zu stellen, falls er Corona-Ausfälle oder Kosten hat!«

Elisabeth Scrinzi, Kassierin Badminton Sportclub Wolfurt (Vorarlberg)

- Informationen und Antragstellung unter www.npo-fonds.at
- Ein Video erklärt die Antragsstellung kurz und einfach
- Unsere Landesverbände helfen gerne bei der Beratung
- Einreichungen sind noch bis 31.12.2020 möglich

Die NPO-Service-Hotline ist unter Tel.: +43 1 267 52 00 oder info@npo-fonds.at während der Servicezeiten (Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr, Sa: 8.00-15.00 Uhr) erreichbar.



30. Juli
Schulsportstättenöffnung: SPORTUNION-Vizepräsidentin Karoline Edtstadler und Bildungsminister besuchten Basketball-Camp im Bundesgymnasium Haizingergasse das seinen Turnsaal – im Rahmen der Schulautonomie – auch in den Sommerferien für Sportvereine zur Verfügung stellen

1. August
Zuschauerzahlen bei Sportveranstaltungen werden auf 500 (indoor) beziehungsweise 750 (outdoor) und mit einem entsprechenden Sicherheitskonzept auf 1.000 beziehungsweise 1.250 Personen erhöht

17. August
Präsentation des Corona-Ampelsystems BMBWF: auch wenn die Ampel auf ROT gestellt wird, bleibt Vereinsbetrieb möglich

1. September
Sport-Events im Freien mit bis zu 10.000 und indoor mit bis zu 5.000 Teilnehmenden sind mit einem entsprechenden Präventionskonzept wieder erlaubt

Verbessertes digitales Verbands-Sportprogramm mit Funktionsupdate geht online

11. September
Präsentation Zwischenbilanz NPO Fonds



actioncamp in Hollabrunn



Die Mädels Lara & Nina waren total begeistert, hätten gerne noch eine Woche angehängt und wollen nächstes Jahr „uuuunbedingt wieder dabei sein, weils soooooo cool war“.

Dieses Jahr fand zum ersten Mal ein actioncamp der SPORTUNION Niederösterreich in Hollabrunn statt. So war dies auch für alle „alten Gesichter“ und „actioncamp Profis“ eine Premiere. Vom 9. bis zum 15. August durften im Sport- und Seminarhotel 20 Kinder und Jugendliche eine Woche mit jeder Menge Sport, Spiel und Spaß erleben.

Nachdem das alljährliche actioncamp in Melk dieses Jahr leider coronabedingt ins Wasser gefallen ist bekamen auch die jüngeren Kinder die Möglichkeit nach Hollabrunn mitzufahren. So reiste Sonntag nachmittags eine bunt gemischte Gruppe ins Weinviertel, wo sie von den Betreuer*innen Ivana, Gregor, Conny und Dodo empfangen wurden. Nach erfolgreichem Kennenlernen startete eine Woche voller Action. Neben zahlreichen sportliche Aktivitäten, wie Turnen, Klettern, Jonglieren und Hugalele, standen auch kreative Einheiten und viele gruppenspezifische Spiele, wie das Spinnennetz und die Durchquerung eines Eissees am Programm.

Die Highlights der Woche waren aber mit Sicherheit, die zur Wettrack umfunktionierte, Airtrack über die bei heißen Sommertemperaturen gerutscht wurde, der Besuch im Hollabrunner Freibad sowie die selbstgemachten Seifen. Anschließend wurde an unterhaltsamen Abenden der Wettkönig gekürt und fleißig gekluppt und getanzt.

Nach dieser erlebnisreichen Woche, in der viele Erinnerungen gesammelt und neue Freundschaften geknüpft werden konnten freuen wir uns schon wieder auf die actioncamps nächstes Jahr – dann hoffentlich auch wieder zwei Camps.



Elke Sobotka Preis – Förderung engagierter Jugendlicher

Mit dem Elke Sobotka Preis sollen seit Jahren, jene Jugendlichen und jungen Erwachsenen geehrt werden, die sich besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Breitensport, sowohl auf Verbands-, als auch auf Vereinsebene engagieren.

Dabei soll die Kinder- und Jugendarbeit dieser jungen Leute durch die finanzielle Unterstützung von Aus- und Fortbildungen in eben diesem Bereich ausgezeichnet werden. Finanziert wird die Auszeichnung von der SPORTUNION mit Unterstützung der NÖGUS.

Im Sinne von Elke Sobotka sollen damit auch die Vielseitigkeit und der polysportive Zugang zum Sport sowie der Zusammenhalt in unserer SPORTUNION-Familie gefördert werden. Junge Übungsleiter*innen bekommen Anreize für das Engagement auf Vereins- und Verbandsebene. Vereine und Vereinsfunktionäre erhalten die Möglichkeit durch Aus- und Fortbildungen ihres Trainer*innen - Nachwuchses die Qualität ihres Sportangebotes zu steigern bzw. hoch zu halten, sowie die Möglichkeit besonderes Engagement hervorzuheben.

Die Bewerbung zum Elke Sobotka Preis ist dieses Jahr noch bis zum 30. November online unter www.sportunion.at/service/ehrungen/elke-sobotka-preis/ möglich.

Die Vergabe findet in einem feierlichen Rahmen persönlich am 9. Dezember statt.

Bedingungen für die Bewerbung:

- Zu ehrende Person ist unter 25 Jahre alt
- Engagement im SPORTUNION Verein oder Landesverband
- Abgeschlossene Aus- und/oder Fortbildung zwischen 1. September 2019 und 30. November 2020
- Einsatz der Aus- und Fortbildung im Kinder- und Jugendbereich

Projekt „Jugend gesund bewegen“ – Start ins Schuljahr 2020/21

Im Alter von 10 bis 14 Jahren ist die Drop-out-Rate in Sportvereinen besonders hoch. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, bieten die drei NÖ Sportdachverbände mit Unterstützung des Landes Niederösterreich nun im Schuljahr 2020/21 bereits zum vierten Mal das Projekt „Jugend gesund bewegen – Voll aktiv im Sportverein“ an. Sportvereine, die Mitglied bei einem niederösterreichischen Sportdachverband sind, können ihr Sportangebot in Klassen der Sekundarstufe I (Mittelschulen, AHS-Unterstufen) vorstellen und die Schülerinnen und Schüler mit Schnuppereinheiten davon begeistern. Um interessierte Jugendliche schließlich auch in den Verein zu bringen, werden ergänzend dazu auch Vereinskurse in der unterrichtsfreien Zeit für Jugendliche dieser Altersklasse unterstützt.

Vereine können bis zu 960 Euro pro Schule (abhängig von der Klassenanzahl, jede Einheit kann mit bis zu 30 Euro gefördert werden) und 300

Euro pro Vereinskurs bei den NÖ Sportdachverbänden beantragen.

Für das Schuljahr 2020/21 freut sich SPORTUNION-Projektkoordinatorin Anna Hauer bereits über zahlreiche angemeldete Vereine: „Das Angebot wird von unseren Vereinen bestens angenommen und gehört für viele mittlerweile schon zu einem fixen Bestandteil in der Saisonplanung. Die Rückmeldungen, wie viele Jugendliche durch das Projekt bereits neu zu den Sportvereinen gekommen sind, bestärken uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um den Vereinssport in dieser schwierigen Altersklasse langfristig zu etablieren.“

Für interessierte Vereine der SPORTUNION Niederösterreich besteht noch die Möglichkeit, sich für das Projektjahr 2020/21 anzumelden. Die genauen Informationen finden Sie unter sportunion.at/noe im Menü „Projekte“ oder bei Projektbetreuerin Anna Hauer unter 02742/205-26 bzw. a.hauer@sportunion.at.



SPORTUNION Vereinsbonus: Anträge für Herbst 2020 noch möglich!

Ein offenes Fördersystem gibt jedem SPORTUNION Verein die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für den Auf- und Ausbau des Kursangebots, für die Qualifizierung von Übungsleitern, für soziales Engagement und für Kooperationen zu erhalten.

Details dazu lesen Sie im Förderprogramm (siehe Grafik unten). Darüber hinaus erhält der Verein im Zuge eines Beratungsgesprächs mit der SPORTUNION NÖ zielgruppenspezifische Informationen, Unterlagen und Vorlagen.

- Die Teilnahme an einem Beratungs- und an einem Evaluationsgespräch zu Beginn bzw. am Ende des Förderprogramms ist verpflichtend.
- Die Rahmenbedingungen und Dokumentationspflichten der entsprechenden Maßnahme werden erfüllt (siehe Förderprogramm unten).



Rahmenbedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind alle SPORTUNION Vereine.
- Der geförderte Verein hat zu mindest ein aktives Fit Sport Austria - Qualitätssiegel.
- Die einzelnen Fördersäulen können kombiniert werden.



Ihre Ansprechpartnerin

Anna Hauer
Projektbetreuung
+43(0)2742 / 205 - 26
a.hauer@sportunion.at



Ausnahmen für Vereine, die auch am Projekt *Kinder gesund bewegen* teilnehmen:

Neuer Semesterkurs: Kurse für Kinder (3-10 Jahre) können nicht beantragt werden.

Fortbildung: für die Zielgruppe Kinder (3-10 Jahre) können keine Fortbildungen beantragt werden.

www.mySporti.at

Reservierung, Forderungsbewerbe, Spielerverwaltung, Statistiken, vollständig konfigurierbar, eigene mySporti Domain, kostenloser Email-Support

Sparen Sie 2020 die gesamte Lizenzgebühr!
www.mySporti.at/sportunion2020

mySporti
Reservierung und Forderung leicht gemacht!

mySporti bringt Ihre Anlage online!

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf raiffeisen.at

Raiffeisen Meine Bank

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Kinder gesund bewegen 2.0

Bringen Sie Ihr Vereins-Sportangebot in Kindergärten und Volksschulen

Die Initiative Kinder gesund bewegen 2.0 ist die bislang größte Bewegungsinitiative in Österreichs Kindergärten und Volksschulen und eines der größten Programme dieser Art in Europa. Kinder gesund bewegen startete 2009 mit dem Ziel, die Zusammenarbeit des organisierten Sports mit den Kindergärten und Volksschulen zu stärken und einen positiven Zugang zu Sport und Bewegung für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren zu schaffen.

Rund 100 SPORTUNION NÖ-Vereine nehmen teil

Die Kinder selbst sind dabei die wichtigste Zielgruppe, aber auch die Personen im Umfeld der Kinder, also deren Eltern, Erzieher und Lehrer sind wichtige Adressaten des Programms. Die Durchführung vielfältiger und altersgerechter Bewegungsangebote durch die Übungsleiter der Sportvereine in

den Kindergärten und Volksschulen ist das Kernprodukt von Kinder gesund bewegen 2.0. Rund 100 Mitgliedsvereine der SPORTUNION NÖ führen jedes Schuljahr über 450 Kooperationen mit niederösterreichischen Kindergärten und Volksschulen durch.

Projekt zu Corona-Zeiten wichtiger denn je

Die Initiative Kinder gesund bewegen 2.0 wird während der Coronavirus-Pandemie nicht eingeschränkt, im Gegenteil: „Bewegung und Sport ist für die Kinder in der jetzigen Krise wichtiger denn je, da es eine positive Wirkung auf ihre physische, psychische und seelische Gesundheit hat“, so SPORTUNION NÖ Projektleiter Andreas Simon. Unter Einhaltung der projektbezogenen Handlungs- und Hygieneempfehlungen dürfen externe Personen bei den Corona-Ampelfarben Grün und Gelb

weiterhin in den Bildungseinrichtungen tätig sein.

Für die Teilnahme an Kinder gesund bewegen 2.0 gelten für Vereine folgende Voraussetzungen:

- ÜbungsleiterInnen mit Ausbildung im Bereich Kinder und Praxiserfahrung
- Durchführung von mindestens 15 polysportiven Bewegungseinheiten pro Schuljahr und Bildungseinrichtung.
- Vereinsförderung ab 900 Euro pro Schuljahr
- Verein hat bereits Kinderkurse in seinem Sportangebot

Mehr Informationen zu Kinder gesund bewegen 2.0 erhalten Sie bei Projektleiter Mag. Andreas Simon unter 02742/205-25 oder a.simon@sportunion.at.



**WER LÄNGER GESUND LEBEN WILL,
FÄNGT AM BESTEN
JETZT DAMIT AN!**

HAND AUFS HERZ: Wie ist es um Ihren Lebensstil bestellt? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Gibt es bereits ein Herz-Kreislauf-Risiko? Gewohnheiten zu ändern und den Alltag gesünder zu gestalten, ist nicht immer einfach ... Wir haben die Lösung: Mit dem »tut gut«-Programm »Vorsorge Aktiv« können Sie Ihren Lebensstil ganz leicht zum Positiven verändern!

www.noetutgut.at/vorsorgeaktiv 02742 / 9011

NÖN 3 Wochen gratis testen

NÖN als Print und ePaper-Ausgabe zum Kennenlernen



NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

SPORT.
ZENTRUM.

SPORT.ANLAGEN Online
suchen & buchen
sportzentrum-noe.at

 /SportzentrumNoe

 #SportzentrumNoe



www.sportzentrum-noe.at

The EVN logo consists of the letters 'EVN' in a bold, sans-serif font. The 'E' and 'N' are black, while the 'V' is red.

Energie. Wasser. Leben.



WASSER FÜR

di und mi.

Quellfrisches Trinkwasser für Niederösterreich.
Mehr auf evn.at/wasser

SPORTUNION Akademie Comeback

Nachdem auf Grund der COVID-19-Pandemie eine Vielzahl an Kursangeboten bundesweit nicht stattfinden konnten, wurde der Neustart der SPORTUNION Akademie für Herbst 2020 festgelegt. Zwei Webinare zur neuen Vereins-Website mit gesamt 100 Teilnehmer/-innen bildeten die erfolgreiche Ausnahme, auch während der Corona-Einschränkungen, Kurse im Rahmen der SPORTUNION Akademie umzusetzen.

Neue Übungsleiter-Ausbildung boomt

Vor allem erfreut sich die mit Sport Austria Bundessportorganisation und den Dachverbänden abgestimmte neue ÜbungsleiterInnen-Ausbildung großer Beliebtheit.

Aus diesem Grund werden ab September trotz des kurzen Herbstsemesters 2 Basismodule sowie 6 verschiedene Spezialmodule in den Bereichen Laufsport, Fitness- & Gesundheitssport, polysportive Ballschule, Kinderturnen sowie prä- und postnatale Fitness angeboten.

Vielseitiges Fortbildungsangebot

Vom Kinder- bis zum Seniorensport, von den klassischen bis zu den

Trendsportarten reicht das Fortbildungsprogramm auch in diesem Herbst und deckt somit eine breite inhaltliche Palette ab.

Unsere Referentin für „Parkour und Freerunning“ Mag. Pamela Forster, ist nicht nur seit Jahren erfolgreiche Athletin, sondern auch Star der Szene mit tausenden Fans in den sozialen Netzwerken, wo sie zahlreiche Menschen mit ihren Videos und Tipps begeistert. "In diesem Workshop erfährst du, wie du diesen Trend auch in deinen Verein integrierst und für jede Alters- und Leistungsstufe interessant gestaltest," freut sich Pamela auf den Kurs.

Schwerpunkt Funktionärskurse wird weiter ausgebaut

Da sich die SPORTUNION als Ansprechpartner für Mitgliedsvereine in allen vereinsrelevanten Fragen positioniert hat, sollen auch in Zukunft die Funktionärskurse, die für sämtliche SPORTUNION Vereinsfunktionäre kostenlos sind, weiter ausgebaut werden. In dem völlig neu konzipierten Workshop „Erfolgreiche Nachwuchsarbeit“ behandeln wir ein Thema, das bei vielen Vereinen aktuell ist und liefern Ideen, wie der Grundstein für aussichtsreichen Vereinsnachwuchs gelegt werden kann. Sämtliche weitere Kurse findest Du unter: www.sportunion-akademie.at



SPORTUNION Akademie

Termine

Wann?	Kurs
26.9.2020	Neuro Athletic Training
27.9.2020	Parkour & Freerunning
ab 2.10.2020	ÜL Fitness- & Gesundheitssport Spezialmodul
ab 9.10.2020	ÜL polysportive Ballschule Spezialmodul
10.10.2020	Update Seniorensport: Osteoporose Präv.
11.10.2020	Trainerfortbildung Kunstturnen
17.10.2020	Systematische Krafttraining mit Erwin Reiterer
18.10.2020	Erfolgreiche Nachwuchsarbeit
21.10.2020	Haftung im Sportverein
28.10.2020	Förderungen & Serviceleistungen

Wann?	Kurs
31.10.2020	Trainerfortbildung Handball
6.11.2020	Online Kommunikation im Sportverein
8.11.2020	Ninja Warrior Training in Schule und Verein
13.11.2020	Corporate Design & Fotoplattform
14.11.2020	Ernährung im Sport
15.11.2020	Eventmanagement im Sportverein
21.11.2020	bINSPI Kids - bewegungsINSPIRATIONEN
22.11.2020	Zylindertraining - Der Weg zum stabilen Rücken
ab 15.1.2021	ÜbungsleiterInnen Basismodul
ab 22.1.2021	ÜL Eltern-Kind-Turnen & Kleinkinderturnen



© SPORTUNION

SPORTUNION-Ninja: Absolut turnsaaltauglich

Viele sehen „Ninja Warrior“ im Fernsehen und wollen das ausprobieren. Die SPORTUNION bietet das volle Ninja-Programm ab September 2020 an und bringt es als ergänzendes Angebot in die Vereine.

Nach den Quoten-Erfolgen von „Ninja Warrior“ rund um den Globus hat sich dieser neue Trend in Richtung Wettkampfsport entwickelt. Bei den Events versuchen die Athleten einen bestehenden Parcours schnellstmöglich zu bewältigen. Dafür braucht es Körperbeherrschung, Kraft und Ausdauer – und manchmal muss man sogar die Schwerkraft überwinden.

Durch die verschiedenen Hindernisse in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird das vorbereitende Training nie eintönig. Um neue Herausforderung zu kreieren, braucht es – abgesehen von Kreativität – nicht viel. Eine einzelne Ninja-Challenge kann man ganz leicht daheim im Wohnzimmer oder draußen am Spielplatz aufbauen und üben.

»Ziel ist es, zu lernen, wie man Grenzen

richtig einschätzt, Schwächen und Ängste erkennt und überwindet um Stärken zu fördern«, sagt Mike Mölschl, der die verschiedenen Elemente in einem klassischen Turnsaal zu einem actionreichen und sicheren Ninja-Parcours zusammenbaut und dort Kondition und Koordination gleichermaßen schult. Immer mit einer gehörigen Portion Spaß.

Im Rahmen von praxisorientierten Workshop-Angeboten über die SPORTUNION Akademie zeigen die Freerunning-Artisten Pam Forster und Mike Mölschl heuer noch an fünf Örtlichkeiten, wie das aussehen könnte, und geben Antworten auf die Fragen: Welche kreativen Hindernisse bietet der klassische Turnsaal? Wie können diese rasch für höhere oder niedrigere Leistungsfähigkeit variiert werden?

Und wie funktioniert ein Aufbau für eine sichere Benützung?



Wann und Wo?

Sei dabei am

- 19.9.2020 in Rankweil
- **8.11.2020 in St. Pölten**
- 14.11.2020 in Eisenstadt
- 15.11.2020 in Graz oder
- 21.11.2020 in Klagenfurt

Fortbildungs-Termine findest du unter
 www.sportunion-akademie.at

Vieles neu bei bINSPI Kids – bewegungsINSPIRATIONEN 2020

bINSPI Kids findet am 21.11. in St. Pölten statt und ist der größte Fortbildungstag der SPORTUNION Niederösterreich zum Thema Sport und Bewegung für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche. In 12 verschiedenen Workshops werden von vier Expertinnen und einem Experten zahlreiche neue Ideen und bewegungsINSPIRATIONEN vorgestellt.

Herzlich willkommen sind bei diesem Event vor allem Übungsleiter, Instruktoren, Trainer, Pädagogen, Studenten sowie interessierte Eltern, die mit Kindern der Altersgruppe 1 ½ - 12 Jahren in Bewegung sind.



Frauen-Power pur

Das 5-köpfige Experten-Team setzt sich im heurigen Jahr aus 4 weiblichen und 1 männlichen Referenten zusammen. Neben Turnsport-Ikone Axel Fries aus Deutschland, der zum Teil völlig neu konzipierte Workshops vorstellen wird, wird Hanna Pessl erstmals die Thematik „Yoga für Kinder“ behandeln.

Antonia Santner wird für bINSPI Kids die weite Anreise aus Tirol auf sich nehmen, um ihr „Koordinations-Trainingsprogramm Kort.X“ zu präsentieren.

„Mit Kort.X® konnten Jugendliche sogar ihren Intelligenzquotienten steigern. Klingt unglaublich? Hört sich super an? Ist es auch! Kort.X® bringt dich zum Lachen und wird dich nachhaltig begeistern.“

Die Outdoor- und Motopädagogin Tina Kretschmer, die sich seit vielen Jahren mit dem Thema Rope-Skipping beschäftigt, zeigt in ihren Workshops den methodischen Weg, wie „Rope Skipping“ und „Double Dutch“ für alle Kids jeglicher Leistungsstufe, zu dem Highlight der Stunde werden.

Uschi Gatol, die ihr Master-Studium in Psychomotorik abgeschlossen hat, behandelt die essenziellen Themen „Gesunder Rücken und Fußgymnastik“ und bereitet diese altersgerecht für die Zielgruppe auf. Bei „Dance4Kids“ wird eine praxisorientierte Tanzeinheit vorgestellt, deren Inhalte in Kindergarten, Volksschule und Verein, im Alltag, Sportunterricht und bei Festen umsetzbar sind!

Wir haben Dein Interesse geweckt? Hier gelangst Du zum detaillierten Programm bzw. zur Anmeldung: www.sportunion-akademie.at bzw. 02742/205-11 oder kurse.noee@sportunion.at Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

SPORTUNION Niederösterreich Tennis Talente Camp 2020

„Hochprofessionelles Training mit viel Spaß und Freude an der Bewegung!“ Nach diesem Motto fand im Juli unter der Leitung von Landesfachwart Bernd Wetter das Tennis Camp der SPORTUNION NÖ im BSFZ Schielleiten statt.

Rund 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren waren mit dabei, hatten viel Spaß und zeigten zudem hohes Niveau und große Motivation. Mit guter Vorbereitung und einem detailliert ausgearbeiteten Konzept betreffend spezieller Corona-Präventionsmaßnahmen, konnte in diesem Jahr auch diese Herausforderung bestens bewältigt werden.

Rund um SPORTUNION NÖ Landesfachwart Bernd Wetter waren sechs weitere Trainer – darunter ATP und WTA Tour Coaches – im Einsatz, die für ein hoch professionelles Training sorgten. Neben Tennis- und Fitnesstraining gab es natürlich auch viel Action mit anderen Sportarten wie Beachvolleyball, Basketball, Brennball, Fußball, Bouldern, Takeshi's Castle, Schwimmen uvm. Zum Abschluss wurde ein Turnier in 4 verschiedenen Altersklassen gespielt. Die strahlenden Sieger durften sich neben funkelnden Medaillen auch an großartigen Sachpreisen erfreuen.

Auch das Betreuerteam hat das Tenniscamp mit großartigen Kids und vielen schönen Momenten sehr genossen und freut sich schon jetzt auf das Camp im nächsten Jahr!





"Mein Ziel ist Olympia!"

6-fach Staatsmeister Johannes Poscharnig und sein Heimatverein, die FechtUNION Volksbank Krems im Portrait.

Die Erfolgsgeschichte der FechtUNION begann bereits 1956. Helmut Hauer, heute noch Ehrenpräsident des Vereins, gründete den ersten und bis dato einzigen Fechtclub der Stadt Krems. Mit Josef „Sepp“ Poscharnig als Fechtmeister und sportlichen Trainer etablierte sich der Verein in Windeseile zu einer der erfolgreichsten Adressen des Österreichischen Fechtsports.

Mehr als 600 Fechter ausgebildet

Dabei stand die Jugend von Anfang an im Fokus. Jahr für Jahr strömte interessierter Nachwuchs in die Kremser Fechthalle, um das Handwerk Florett-Fechten von der Pike auf zu lernen. So wurden in Summe mehr als 600 Fechter und Fechterinnen ausgebildet und unzählige nationale und internationale Turniersiege, Österreichische Meister- und Staatsmeistertitel gefeiert.

„Um die Mitglieder-Zahlen auf gutem Niveau zu halten, heißt es ständig am Ball zu bleiben. So werden immer wieder Schulen besucht, um die doch sehr oft unbekannte Kampfsportart Fechten publik zu machen. Auch beim Kremser Tag des Sports ist der Verein natürlich vertreten und auch ein Schaukampf vor herrlicher Kulisse direkt an der Donau hat schon einmal stattgefunden,“ so der sportliche Leiter der FechtUNION Krems und aktuelle Landesfachwart für Fechten der SPORTUNION NÖ Josef Poscharnig.

SPORTUNION Niederösterreich Fechtcup als Bühne für die FechterInnen von morgen

Die FechtUNION Krems hat ihren festen Platz in der österreichischen Fechtszene und gehört bundesweit wohl zu den 10 aktivsten Vereinen. In Niederösterreich gibt es einen



ständigen Schlagabtausch mit der FechtUNION Mödling, der aber auch im Sinne des Sports positiv genutzt wird.

So ist bereits 1984 in Zusammenarbeit mit den Mödlinger Fechtkollegen der SPORTUNION Niederösterreich Fechtcup entstanden. Dieser bietet den jüngsten Fechtern, ganz ohne Druck, den Einstieg in das Wettkampf-Geschehen. In jeder Saison finden dabei vier Wettkämpfe statt. Die Gesamtsieger werden beim Finale gekürt und nicht selten sieht man hier die besten Fechter und Fechterinnen von morgen.

So geschehen auch in den frühen 2000er Jahren, wo ein gewisser Johannes Poscharnig die ersten Lorbeeren erntete.

Meisterschaft oder das größte österreichische Turnier war."

Welche waren die bisher größten Herausforderungen in deiner sportlichen Karriere?

"Eine echte Challenge war sicherlich mein Kreuzbandriss im Jahr 2017. Dieser kostete mich fast eine gesamte Saison. Ich war damals in einer ausgezeichneten Form und fühlte mich sehr wohl, da trifft dich eine schwere Verletzung natürlich doppelt hart. Ich habe jedoch intensiv und konsequent an einem Comeback gearbeitet und konnte so auch diesen Rückschlag bewältigen.

Eine positive Herausforderung war meine Zeit in Italien.



v.l.n.r.: SPORTUNION NÖ Landessportreferent Leopold Berndl, Johannes Poscharnig, Sektionsleiter Andreas Hrubesch

Johannes Poscharnig auf dem Weg zu Olympia

Johannes Poscharnig ist eines der Aushängeschilder des österreichischen Fechtsports. Gerade einmal dreieinhalb Jahre war Johannes Poscharnig alt, als er das Fechten für sich entdeckte. Was folgen sollte, ist eine bewegte Karriere im Spitzensport, Höhepunkte, wie er im nachfolgendem Interview schildert:

Was waren deine bisher größten Erfolge?

"Einer der schönsten, aber auch tragischsten für mich war der 4. Platz bei der Europameisterschaft 2012. Es hat nur wenig auf eine Medaille gefehlt. Über die vielen Jahre konnte ich jedoch auch mehr als 50 Landesmeistertitel und 6 Staatsmeistertitel erzielen. Auch der 16. Platz beim Weltcup in Tokio 2016 hat für mich einen besonderen Stellenwert. Es ist für mich aber jeder Turniersieg für sich speziell, egal ob es eine niederösterreichische

Hier konnte ich zwei Jahre in einem der stärksten Clubs der Welt in einer internationalen Trainingsgruppe trainieren und habe mich dadurch enorm weiterentwickelt."

Welche sportlichen Ziele hast du dir für deine Karriere gesetzt?

"Voller Fokus liegt nun auf den Olympischen Spielen 2021 in Tokio. Ein wichtiger Meilenstein wird hier das Olympia Qualifikationsturnier im April 2021 sein, für das ich mich natürlich besonders vorbereite, um mein großes Ziel Olympia zu erreichen. Es würde für mich ein absoluter Traum in Erfüllung gehen, eine Medaille bei einem Großereignis zu erreichen und diesem möchte ich alles unterordnen. Ich möchte mir später auf keinen Fall vorwerfen müssen, nicht alles nur menschenmögliche versucht zu haben."

Das gesamte Team der SPORTUNION drückt die Daumen!



Denk ein Unfall ist schnell passiert.

75% der Unfälle* passieren zu Hause und in der Freizeit. Besser vorsorgen als versorgen. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Berater!

www.unica.at

Mehr Angaben zu der beworbenen Versicherung finden Sie auf www.unica.at in unserem Produktinformationsblatt.

*Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, IDB Austria 2018

Denk **UNICA**



TATTVA YOGA • SEMINARE
AUS- & WEITERBILDUNGEN

ZERT.
YOGA-LEHRER
AUSBILDUNG
NOV. 2020
BIS OKT. 2021
MIT GERLINDE KALTENBRUNNER

DAS BESONDERE:

- In Verbindung mit gesundheitsförderlichen Sport
- Autophagie und Basenfasten
- bio veg. Ernährung
- Abenteuer – Berg, Outdoor-Tage
- Heilkräuterkunde
- Die “Innere Dimension des Bergsteigens” Gerlinde Kaltenbrunner



Gerlinde Kaltenbrunner



Manfred Jericha



Claudia Schönbauer



Georg Höchsmann

vielfältig – naturverbunden – abwechslungsreich

Preis € 2950,--

ORT: Mauerbach/Wien

Alle Termine und Informationen unter www.tattva.at

Leichtathletik

Rekord durch die St.Pölten-Staffel bei den Staatsmeisterschaften

Zwei Tage lang kämpften die besten heimischen Athleten bei den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse um Gold, Silber und Bronze. Dabei schaffte die Frauen-Staffel der SPORTUNION St. Pölten einen neuen 4x100m-Rekord.

Die Frauen-Staffel der SPORTUNION St. Pölten, in der Besetzung Ivona Dadic, Magdalena Lindner, Beate Schrott und Lena Pressler, verbesserte die 41 Jahre alte Zeit der TS Brengenz-Stadt von 45,88s auf nunmehr 45,67s und stellte damit einen neuen Österreichischen Rekord für Vereinsstaffeln auf.

Ivona Dadic konnte dadurch mit 2x Gold und 2x Silber auch die meisten Medaillen bei diesen Meisterschaften sammeln. Die U20-Athletin Lena Pressler zeigte auch eine großartige Leistung über 400m Hürden. Sie kam mit einem rhythmischen Lauf auf 59,71s und erreichte damit die zweitschnellste Zeit ihrer Karriere.

Sensation über die 200m Sprintstrecke.

Keine der im Vorfeld genannten Favoritinnen holte sich Gold, sondern Julia Schwarzingner (TGW Zehnkampf UNION), die mit tollen 23,78s (1,1) ihre bisherige persönliche Bestleistung um gleich 33/100s verbessern konnte. Stark auch Ivona Dadic (Union St.Pölten), die trotz Schwierigkeiten am Start mit 23,90s Rang 2 schaffte. Bronze holte Ina Huemer (IGLA long life) weitere 6/100s dahinter.

Über die 5000m zeigte Marathonmann Peter Herzog (Union Salzburg LA) bei seinem Debüt auf der Laufbahn eine tolle

Performance. Schon nach zwei Runden konnten die Gegner seinem enormen Tempo nicht mehr folgen und der Salzburger zog unwiderstehlich davon. Die Siegerzeit von 13:54,25min ist, da mitten aus der Vorbereitung auf den London-Marathon heraus gelaufen, nicht hoch genug einzuschätzen.

Auch die weiteren Plätze gingen an Marathon-Läufer: Timon Theuer (DSG Wien) wurde nach 14:30,86min mit Silber dekoriert, Bronze konnte sich Christian Steinhammer (ULC Riverside Mödling) nach 14:37,27min umhängen.





»Fito Fit«-Tour

26. September 2020

REICHENAU AN DER RAX

Wann: 13.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Schloss Reichenau
Schlossplatz 9
2651 Reichenau an der Rax

Sei dabei! :)

Infos zur »Fito Fit«-Tour im Rahmen der Kindergesundheit finden Sie auf www.noetutgut.at/fito-fit-tour



Achtsamkeit im Sport

**Der neue Megatrend heißt „Achtsamkeit“.
Was er kann und warum er im Sport so wichtig ist.**

Das Wort Achtsamkeit findet sich seit einigen Jahren nicht nur auf den Titelseiten großer Magazine. Der Markt mit „achtsamen“ Angeboten ist stetig am Wachsen. Auch wenn manches davon in die Kategorie Esoterik und Geldmacherei fällt, bleibt Achtsamkeit wohl mehr als nur ein Trend. Die Achtsamkeitsmeditation entspringt der jahrtausendealten buddhistischen Tradition und kann tatsächlich eine Antwort auf aktuelle (Fehl-)Entwicklungen in unse-

rer Medien- und Leistungsgesellschaft sein. Schließlich verbringen wir alle zu viel Zeit vor unseren Smartphone-, Tablet- und Computerbildschirmen. Das raubt wertvolle Stunden für die Pflege von Körper, Geist und Seele – so viel ist unbestritten!

Was bedeutet Achtsamkeit?

In Worten ausgedrückt bedeutet Achtsamkeit, im „Hier und Jetzt“ zu sein, den Moment wahrzunehmen, wie er ist,

und weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft zu verweilen. Es ist also eine tiefe Akzeptanz dessen, was gerade ist. Durch die Praxis der Achtsamkeit lernen wir, die eigenen Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen klarer wahrzunehmen und automatisierte Verhaltensmuster zu erkennen. Achtsamkeitsmeditation ist eine effektive Methode zur Selbstregulation. Mit ihr lässt sich unsere Aufmerksamkeit, unser Selbst- und Körperbewusstsein verbessern. Auch unsere Emotionen lassen sich besser kontrollieren – Empathie, Mitgefühl und Verständnis für

andere nehmen zu.

Studien zeigen, dass schon wenige Minuten innere Einkehr am Tag helfen, sich besser zu fokussieren, Stress zu reduzieren, gelassener und glücklicher zu werden. Sogar die Gesundheit wird durch Meditation gestärkt. Regelmäßige Meditation wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf Entzündungsprozesse im Körper aus. Der renommierte Achtsamkeitsforscher Richard Davidson meint, dass wir – genauso wie mit den allseits bekannten physischen Problemen aufgrund von Bewegungsmangel – weltweit mit einem zunehmenden Aufmerksamkeitsdefizit zu kämpfen haben.

Ideale Ergänzung zum Sport

Achtsamkeitspraxis ist die ideale Ergänzung zum Sport. Wir lernen dadurch noch besser auf die Bedürfnisse unseres Körpers zu hören, Grenzen zu erkennen und diese zu akzeptieren. Wir müssen in dieser Praxis nichts leisten, sondern können uns erlauben, so zu sein, wie wir sind.

Das berühmte US-Basketball-Team Chicago Bulls oder die französische Fußball-Nationalmannschaft setzt Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) zur Stressreduktion bei ihren Spielern ein. Achtsamkeit hilft uns zu fokussieren, schneller und einfacher in den sogenannten „Flow-Zustand“ zu kommen und wenn es darauf ankommt, „on the point“ zu sein. Bei den Achtsamkeitsübungen geht es darum, im Hier und Jetzt präsent zu sein, genau das, was man bei einem Wettkampf braucht und entscheidend für Erfolg oder Misserfolg ist.

Prominentestes Testimonial für diese Methode ist wohl Basketball-Legende Michael Jordan, der von George Mumford (Autor des Bestsellers „The Mindful Athlete“) fünf Jahre lang in dieser Achtsamkeitspraxis unterrichtet wurde. Jordan beschreibt den wahrscheinlich wichtigsten Punkt seiner Karriere im NBA-Finale 1998 als genau diese „Zone“, von der Mumford in seinem Buch spricht, in der alle äußeren Eindrücke sich verlangsamen, in die er durch dieses „Zen-Buddhismus-Zeugs“ (O-Ton Jordan) eintauchen konnte.



© SPORTUNION

Achtsamkeit in der SPORTUNION

Auch in der SPORTUNION entwickeln sich mehr und mehr Angebote rund um das Thema Achtsamkeit. In Kooperation mit dem Programm Vital4Heart des Schulvereins Simply Strong wurden im Rahmen von „UGOTCHI – Punkten mit Klasse“ Achtsamkeitsübungen über einen Zeitraum von vier Wochen in über 3.000 Volksschulen abgehalten. Der Verein „SPORTUNION – Mind & Motion“ bietet Yoga und MBSR Kurse online als auch persönlich in Wien an. Mehr Informationen auf www.mimo.wien

Die SPORTUNION Akademie bietet einen Aktivkurs zum Thema Achtsamkeits-Training und Cranio Balance vom 2. – 3. Oktober 2020 in Mauerbach/NÖ an. Mehr Informationen und Anmeldung unter sportunion-akademie.at

MBSR

Mindfulness Based Stress Reduction

Mindfulness Based Stress Reduction wird mit „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ übersetzt. Das 8-wöchige MBSR-Programm wurde 1979 von Prof. Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik von Massachusetts (USA) entwickelt. Ursprünglich wurde das Programm dazu entwickelt, um einen achtsameren Umgang mit Stress zu schulen und um Patienten mit chronischen Schmerzen zu unterstützen. MBSR verbreitet sich mittlerweile unglaublich schnell, unterstützt Menschen ganz allgemein bei einer gesünderen Lebensführung und findet Anwendung vom Gesundheits- bis zum Spitzensport.

Bei dem 8-wöchigen Kurs werden verschiedene Techniken der Achtsamkeit geübt. Die drei wesentlichen Praxis-elemente sind der Body-Scan, die Sitzmeditation und die Hatha-Yoga-Übungen.



75 Jahre SPORTUNION Niederösterreich

Die SPORTUNION zeigte in der schwersten Krise der Nachkriegszeit, warum sie und ihre mehr als 4.370 Vereine dringender denn je gebraucht werden. Im Jahr des 75-jährigen Bestehens wollen wir einen Blick in die Vergangenheit wagen und die Geschichte der SPORTUNION Niederösterreich - der mit aktuell 1.028 Mitgliedsvereinen größten Landesorganisation - revue passieren lassen.

Es ist nicht verbrieft, dass der längste Tag des Jahres 1945, der 21. Juni, wegen der widrigen Verkehrsverhältnisse für ein Zusammentreffen gewählt wurde, um handelnden Personen ein rechtzeitiges Eintreffen vor Ort zu ermöglichen. Jedenfalls wurden an diesem Tag, nachdem bereits am 2. Mai im Wiener Schottenstift wesentliche Gespräche zur Gründung einer „Österreichischen Turn- und Sport-Union“ (UNION) stattgefunden hatten, Weichen für den Ausbau einer Sportorganisation in Niederösterreich gestellt (Finder/Dembsher, 50 Jahre UNION). Wer dabei war? Der Wiener Josef Wicke, er war von 1923 bis 1929 „Säckelwart“ in der Christlich-deutschen Turnerschaft Österreichs (CDTÖ) und Heinz Clabian, Führungskraft im ehemaligen katholischen Reichsbund (RB). Sie führten mit dem vormaligen RB-Leichtathleten Karl Matouschek (Mödling) und dem Dietwart (1925-1935) der CDTÖ Ludwig Neunteufel (Gumpoldskirchen) Impulsgespräche, die zur Gründung eines NÖ Sportverbandes führen sollten.

Anno Dazumal - Eine Reise in die Anfänge der SPORTUNION NÖ

Am 2. Dezember 1945 war es dann soweit. Die UNION NÖ wurde an diesem Tag, im damaligen St. Pöltner Domcafé (heute: Tschibo) am Herrenplatz gegründet. Als „Hebammen“ dürfen Vertreter der ehemals christlichen Vereine Niederösterreichs und der spätere Bundeskulturwart Hans Fuchs (Wien) genannt werden, die mit Ludwig Neunteufel, Dr. Alois Katzenbeißer/Karner (Stockerau), Rudolf Herres (St. Pölten), Ludwig Haase und Karl Matouschek (beide Mödling) eine provisorische Landesleitung, mit Sitz in Wien wählten (1950, 5 Jahre UNION). Der neu geschaffene Verband wurde offiziell erst sieben Monate später am 14. Juni 1946 von der Sicherheitsdirektion Wien genehmigt. Gegen Ende 1946 bestanden in NÖ bereits 70 UNION-Vereine. Wegen der vorübergehenden Einstellung des gesamten ÖBB-Personenverkehrs musste eine geplante Hauptversammlung zweimal verschoben werden, sodass erst am 12. September 1947 - in diversen



Ludwig Neunteufel

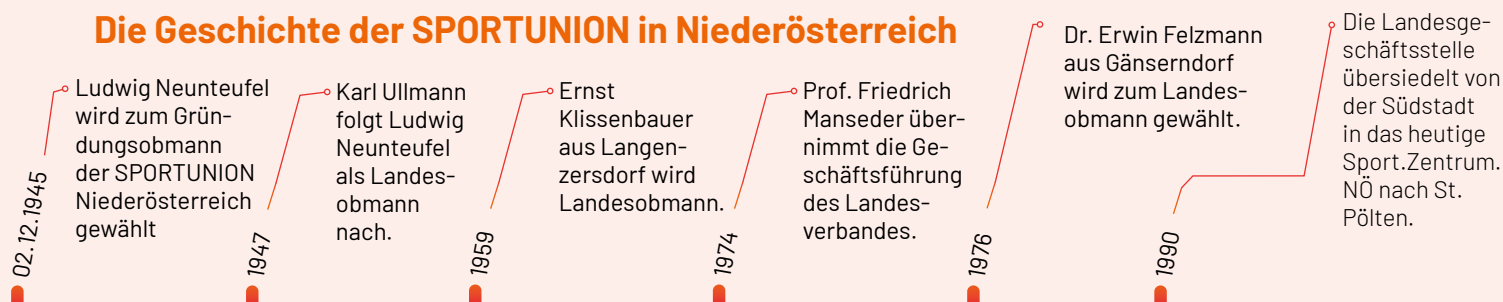


Prof. Friedrich Manseder



Dr. Erwin Felzmann

Die Geschichte der SPORTUNION in Niederösterreich



Annaberg: Bgm. Tesar Johann
Amstetten: St.-Ob.-Insp. Scholz Franz, Herrengasse 15
Ardagger: Enengel Johann, Installateur, Markt Ardagger 16
Asparn a. d. Zaya: Selter, Asparn
Baden: Dem Gustav, Friedrichstraße 18
Gänserndorf: Bidmon Franz, Franz-Schubert-Straße 33
Gars: Putz, Schneidemeister
Gmünd: Fußball: Machyika Franz, Stadtplatz 22
Gmünd: TFC: Burkert Johann, I. Kirchengasse
Groß-Siegharts: Eigner Hans, Kaufmann, 332
Gumpoldskirchen: Schabl Franz, Weinhauer, Neustiftg. 25
Haag: Köstler Erwin, Bergweg 10
Hadersdorf-Weidlingau: Gruber Anton, Hauptstraße 55
Hainburg a. d. D.: Fradinger Franz, Ungarstraße 5
Heidenreichstein: Hornek Alfred, Kl.-Pertholz 27
Heidershofen: Riene Michael, Heidershofen 5
Herzogenburg: Rausch Anton, Schillerring 1
Hinterbrühl: Güntner Hans, Kaufmann, Eichberggasse 2
Hollabrunn: Peichel Ernst, Bezirksleitung ÖVP.
Horn: Prof. Müller Franz, Thurnhofgasse 5
Kaltenleutgeben: Schiller Friedrich, Karlgasse 8
Karlstein a/Thaya: Ing. Friedrich Franz
Kilb b. St. Pölten: Prof. Ilias Josef
Kirchberg a/Pielach: Palt Heinz, Hauptschuldirektor
Klosterneuburg: Mayer Richard, Burgstraße 19
Königstetten: Frühlwirt Karl, Landwirt, Schulgasse 13
Korneuburg: Bgm. Kottek
Krems: Hausmann Hans, Mautern 1
Lasseo: Helm Hermann
Liesing:
Langenlois: Graf Josef, Kornplatz 2
Lilienfeld: Just.-Insp. Zankl Karl
Mauerbach: Fahringer Karl, Allhangstraße 28
Mauer-Öhling: Siska Franz, Angestellter, Heilanstalt
Melk: Sterl Alois, Rathausplatz 111

Mitterbach: Riedinger Franz, Lehrer
Mödling: Haase Ludwig, Maria-Enzersdorf, Elisabethstr. 4
Moosbrunn: Stummer Josef, Landwirt, Nr. 21
Neulengbach: Koller Heinrich
Neunkirchen: Nagl Hans, Sparkasse Neunkirchen
Nieder-Abdorf: Seidl Rudolf
Ober-Grafendorf: Hager Hans, Zimmermeister, 152
Opponitz: Kellner Roman, Nr. 21
Orth a. d. D.: Michalitsch Hans, Orth 97
Ottenschlag: Danzinger Johann, Nr. 13
Pernitz: Schneeberger Richard, Pernitz 44
Pöchlarn: Bgm. Frh. v. Tinti Friedrich, Schloß 35
Purkersdorf: Graf Helmut, Filialleiter, Karl-Gruber-Weg 2
Raabs a/Thaya: Part Franz, Hauptschullehrer
Rabenstein a/Pielach: Gmd.-Arzt Dr. Gottschall W.
Retz: Marschl Karl, Lehrer, Burggasse 9
Rosenau a/Sonntagsberg: Krammer Matthias
Steinakirchen a/Forst: Ennengel Franz, Wolfpassing 23
St. Pölten: Heiß Franz, Lehrer, Spratzern-Kirchenweg 41
St. Pölten: FC, Friebsheimerstraße
St. Valentin: Strasser Hans, Kaufmann, Hauptplatz 11
Stockerau: Stadthal. Grüner Leopold
Tulln: Weiß Leopold d. Ält., Zuckerfabrik
Ulmersfeld-Hausmanning: Endl Martin
Viehofen: Langer Josef, St. Pölten, Binderstraße 39
Waidhofen a/Thaya: Prof. Müller
Waidhofen a/Ybbs: Kohout Leopold, Pocksteinerstraße 7
Wallsee: Krebs Richard, Dentist, Wallsee 20
Weidenhof b. Dürnkrut: Fradinger Vinzenz, Landwirt, Nr. 28
Weidling: Gutbier Julius, Kirchmeiergasse 5
Weitersfeld: Puhm Franz, Bauer, Nr. 82
Wiener Neustadt: Lang Dora, Rathaus, II/49
Wilhelmsburg: Ambichl Grete, Schießstattstraße 4
Ybbs a. d. D.: Wagesreiter Josef, Kammersekr., Karlsgasse
Zwettl: Prinz Johann, Florianigasse 3

Mitgliedsvereine der SPORTUNION Niederösterreich im Jahr 1946

Aufzeichnungen finden sich unterschiedliche Terminangaben - im Rittersaal des NÖ Landhauses (Wien) die erste ordentliche Landesversammlung der UNION NÖ stattfinden konnte. Vertreter aus 74 Vereinen wählten Dir. Karl Ullmann (Gänserndorf) zum Obmann, Karl Matouschek (Mödling) und Erwin Halwax (Wr. Neustadt) zu leitenden Fachwarten und Franz Reiter (Neulengbach) zum Schriftwart. Ludwig Neunteufel, der so wie Karl Matouschek schon der

provisorischen Landesleitung angehörte, wurde Kulturwart und Ludwig Haase (Mödling) war ab dann für die Finanzen zuständig.



2010: Präsident Peter Haubner und Generalsekretär Rainer Rösslhuber gratulieren Raimund Hager zur Wahl zum Präsidenten.



2018: Mit dem UFC Hagenbrunn (links Sportwart Paul Scharner) nimmt die SPORTUNION Niederösterreich den 1.000 Mitgliedsverein auf.

Nach einer Statutenänderung wird Mag. Herbert Rothländer aus St. Pölten zum ersten Präsidenten der SPORT-UNION NÖ gewählt.

Liese Prokop wird zur ersten Frau ab der Spitze der SPORTUNION Österreich gewählt.

Mag. Julika Ullmann wird erste und bislang einzige Präsidentin des Landesverbandes.

Raimund Hager wird beim Landtag in Krems zum neuen Präsidenten gewählt.

Mag. Markus Skorsch wird von der Landesleitung mit der Geschäftsführung beauftragt.

Mit dem UFC Hagenbrunn nimmt die SPORTUNION NÖ den 1000. Mitgliedsverein auf.

SIE HABEN VIEL VOR?

Wir haben über 400 Mitarbeiter in
44 Kundenbüros – ganz in Ihrer Nähe.



Und unser Kundenportal – Jetzt auch als App.
Damit können Sie jederzeit mit Ihrem persönlichen
Berater in Kontakt treten und Ihre Versicherungen
verwalten. Einfach, schnell und überall. Policen,
Schäden, Wetterwarnung* – alles auf einen Blick.

Jetzt anmelden → meine.nv.at